MARKRANSTÄDT
Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 11 / 2016 | 12. November 2016 | Jahrgang 26
Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Am 1. Dezember geht der Lebendige Adventskalender in die dritte Runde und erfreut sich dabei stetig wachsender Beliebtheit. Eröffnet wird er mit einem besinnlichen Abend in der Sankt Laurentiuskirche am 1. Dezember. Ab 2. bis 23. Dezember laden dann täglich Markranstädter Unternehmen in ihre Firmen ein. Auch in diesem Jahr befinden sich abwechslungsreiche und unterhaltsame Aktionen für die ganze Familie zum Mitmachen oder einfach nur Genießen darunter. Am 24. Dezember begrüßen unsere Kirchen im Stadtgebiet und den Ortsteilen Gäste zum traditionellen Krippenspiel am Heiligen Abend. Wir bedanken uns bei unseren Unternehmen, die durch ihre kreativen Ideen den Adventskalender facettenreich gestalten. Freuen Sie sich auf eine Adventszeit voller Überraschungen und besinnliche Stunden. Der gesamte Lebendige Adventskalender ist dieser Ausgabe beigelegt.

Lebendiger Adventskalender als Beilage in Ihrem Stadtjournal

Am Stadtbad in unmittelbarer Nachbarschaft soll eine neue Kindertagesstätte für 82 Kinder – mit 28 Krippen- und 54 Kindergartenplätzen – entstehen. Seit 30. August 2016 liegt die Baugenehmigung ausgestellt durch das Landratsamt vor. Der Träger der neuen Einrichtung ist das DRK. Durch seine pädagogische Konzeption und die Einbindung der lokalen Akteure sowie der öffentlichen Stätten, z. B. Stadtpark und -bad konnte das DRK die Stadträte überzeugen. Konzeptionell greift der DRK-Kreisverband Leipzig-Land e.V. die Gedanken Friedrich Fröbels auf. Hier stehen die Beteiligung der Kinder sowie der Naturgedanke im Mittelpunkt. In diesem Jahr konzentrieren sich die Arbeiten auf vorbereitende Maßnahmen, unter anderem Kanalarbeiten. Die Fertigstellung ist je nach Witterung für den Jahreswechsel 2017/18 vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich aktuell auf rund 2,105 Mio. Euro. Eine Jury, die sich aus Vertretern der verschieden Stadtratsfraktionen, der Stadtverwaltung und des Planungsbüros Hoffmann.Seifert.Partner zusammensetzt, begleitet den Prozess intensiv. Hier wird das Projekt ausführlich besprochen und die einzelnen Schritte abgestimmt.

Ansichten der künftigen neuen KiTa am Stadtbad mit beispielhafter Farbgestaltung

10. Markranstädter Weihnachtsmarkt
03.12.2016 | ab 14.30 Uhr | Markt

Freuen Sie sich auf ein besinnliches Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein, Leckereien, Glühwein und vieles mehr auf dem Marktplatz und im Bürgerrathaus Markranstädt.

Informationen auf www.markranstaedt.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

Die 24. Sitzung des Technischen Ausschusses
findet am **Montag, dem 28.11.2016, um 18.15 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 24. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am **Dienstag, dem 29.11.2016, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 25. Sitzung des Stadtrates
findet am **Donnerstag, dem 08.12.2016, um 18.30 Uhr**
im Ratssaal, Gebäude Markt 11,
4. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Spiske, Bürgermeister

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner Sitzung am 24.10.2016 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Vorhaben- und Erschließungsplan „Wohnen am Mühlenweg/ Süd" Markranstädt – Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans
Beschluss-Nr. 2016/BV/378
Instandsetzung Elster-Saale-Radweg – Vergabe der Bauleistung
Beschluss-Nr. 2016/BV/384

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner Sitzung am 25.10.2016 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Verkauf der Flurstücke 63/10 und 64/8 Flur 7 der Gemarkung Großlehna
Beschluss-Nr. 2016/BV/375
Finanzhaushalt Budgetumsetzung aus Budget 200 (Schulen) zugunsten Budget 300 (Heimat- und Kulturpflege)
Beschluss-Nr. 2016/BV/382

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 24. Sitzung am 03.11.2016 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe der Stadt Markranstädt
Beschluss-Nr. 2016/BV/381/1
Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB Gewerbegebiet Kulkwitz „GE5 - Nordwest" Markranstädt – Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Beschluss-Nr. 2016/BV/376
Neubau Kindertagesstätte „Am Stadtbad" – Finanzierung überplanmäßiger Auszahlungen
Beschluss-Nr. 2016/BV/368/1
Neubau Kindertagesstätte „Am Stadtbad" – Vergabe Los 1 – Baufeldfreimachung und Rohbauarbeiten
Beschluss-Nr. 2016/BV/369/1
Neubau Kindertagesstätte „Am Stadtbad", Vergabe Los 2 – Mischwasserkanal, Regenrückhaltebecken und Grundleitungen
Beschluss-Nr. 2016/BV/379
Verkauf des Denkmalobjektes Schkeuditzer Straße 1 sowie Anliegergrundstück – Flurstücke 275 und 276, --, Gemarkung Markranstädt
Beschluss-Nr. 2016/BV/372/1
Grundsatzentscheidung zur Fortführung der Wohnbebauung in der Ranstädter Mark in Zusammenarbeit mit der Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH (MBWV mbH)
Beschluss-Nr. 2016/BV/371
Wirtschaftsförderung – Verkauf weiterer Grundstücke im Gewerbegebiet „Ranstädter Mark" zur Errichtung eines Forschungs- und Konsultationszentrums für Protonentherapie
Beschluss-Nr. 2016/BV/380/1
Grundsatzbeschluss zum Ausbau des Feldweges zwischen „An den Windmühlen" und „Priesteblicher Straße" – Minimalvariante
Beschluss-Nr. 2016/BV/383
Verwendung zusätzlicher finanzieller Mittel für Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen an kommunalen Straßen im Haushaltsjahr 2016
Beschluss-Nr. 2016/BV/385
Lieferung von Elektroenergie für die Stadt Markranstädt – Vergabe 2017 – 2020
Beschluss-Nr. 2016/BV/377
Wirtschaftsplanung 2017 für den Wald der Stadt Markranstädt
Beschluss-Nr. 2016/BV/370

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufstellung des Bebauungsplans der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB

Gewerbegebiet Kulkwitz „GE5 – Nordwest" Markranstädt –

Öffentliche Auslegung

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat in seiner Sitzung am 12.05.2016 die Einleitung eines Satzungsverfahrens gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Aufstellung des Bebauungsplans Gewerbegebiet Kulkwitz „GE5 – Nordwest" Markranstädt beschlossen.

Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden.
Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB hiermit ortsüblich und öffentlich bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich umfasst hauptsächlich die an der Zwenkauer Straße (B186) liegenden Flächen des Betriebsstandortes Kulkwitz „Am Schornstein“ der LAV Markranstädt GmbH.

Mit diesem Bebauungsplan soll ein qualifiziertes Planungsrecht erarbeitet werden für eine langfristige gewerbliche Nutzung des bereits bestehenden Gewerbestandortes.

Durch den Stadtrat der Stadt Markranstädt wurde in seiner Sitzung vom 03.11.2016 der Entwurf des Bebauungsplans gebilligt und zur Auslegung bestimmt.
Der Öffentlichkeit wird innerhalb der unten aufgeführten Frist der öffentlichen Auslegung zur Einsichtnahme Gelegenheit gegeben.
Der Bebauungsplanentwurf, die Begründung mit Anlagen (u. a. überschlägiger Prüfung nach Kriterien der Anlage 2 BauGB sowie in Bezug auf zu erwartende Umweltauswirkungen des Bebauungsplanes einschließlich Darlegung der Umweltbelange, Schallimmissionsprognose) liegen öffentlich aus im Zeitraum vom

21.11.2016 bis einschließlich 21.12.2016

im Rathaus, Haus II Markt 11, Zimmer 212 während der Dienststunden:

Montag/Mittwoch/Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 13.00 Uhr.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nach dem 21.12.2016 abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
Anträge nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung sind unzulässig, soweit mit ihnen Einwendungen geltend gemacht werden, die von den Antragstellern im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe der Stadt Markranstädt (Bekanntmachungssatzung)

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat in seiner Sitzung am 03. November 2016 auf Grund von § 4 Abs. 1 und § 28 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146) zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) in Verbindung mit §§ 1 und 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachungen (Kommunalbekanntmachungsverordnung – KomBekVO) vom 17. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 693), i. V. m. § 4 des Sächsischen E-Government-Gesetzes vom 09. Juli 2014 (SächsGVBl. S. 374) die nachfolgende Neufassung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Satzung regelt öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Markranstädt, soweit nicht besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften anzuwenden sind. Öffentliche Bekanntmachungen im Sinne dieser Satzung sind:

1. die Verkündung von Rechtsverordnungen,
2. die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und
3. sonstige durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen und öffentliche Bekanntgaben.

(2) Soweit durch Rechtsvorschrift die ortsübliche Bekanntmachung oder ortsübliche Bekanntgabe vorgeschrieben ist, wird diese durch Aushang in den Schaukästen (Bekanntmachungstafeln) vorgenommen. Die Standorte der Schaukästen der Stadt Markranstädt sind in der Anlage ortsgenau bezeichnet. Die Anlage ist Bestandteil der Satzung.

§ 2 Öffentliche Bekanntmachung

(1) Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Markranstädt erfolgen durch Abdruck im Amtsblatt und Stadtjournal „Markranstädt informativ".
(2) Öffentliche Bekanntmachungen haben mit vollem Wortlaut zu erfolgen. Sofern eine Rechtsverordnung oder Satzung genehmigungspflichtig ist oder genehmigungspflichtige Teile enthält, muss auch die Tatsache der Genehmigung unter Angabe der Genehmigungsbehörde und des Datums der Genehmigung bekanntgemacht werden.

§ 3 Ersatzbekanntmachung

(1) Sind Pläne oder zeichnerische Darstellungen, insbesondere Karten, Bestandteile einer Rechtsverordnung oder Satzung, können sie dadurch bekanntgemacht werden, dass

1. ihr wesentlicher Inhalt in der Rechtsverordnung oder Satzung umschrieben wird,
2. sie zur kostenlosen Einsicht durch jedermann im Rathaus, Markt 1, 04420 Markranstädt, während der Sprechzeiten für die Dauer von zwei Wochen, mindestens wöchentlich 20 Stunden, niedergelegt werden und
3. hierauf bei der Bekanntmachung der Rechtsverordnung oder Satzung hingewiesen wird.

(2) Absatz 1 gilt für sonstige öffentliche Bekanntmachungen entsprechend.

§ 4 Notbekanntmachung

Ist eine rechtzeitige Bekanntmachung in der vorgeschriebenen Form nicht möglich, kann die öffentliche Bekanntmachung in anderer geeigneter Weise durchgeführt werden. Nicht geeignet ist die Form der ortsüblichen Bekanntmachung bzw. der ortsüblichen Bekanntgabe. Die Bekanntmachung ist unverzüglich nach Wegfall des Hindernisses in der vorgeschriebenen Form zu wiederholen, wenn sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

§ 5 Vollzug der Bekanntmachung

(1) Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des Erscheinungstages des Amtsblattes und Stadtjournals der Stadt Markranstädt „Markranstädt informativ" vollzogen. Sind mehrere Bekanntmachungsformen bestimmt, ist die öffentliche Bekanntmachung mit Ablauf des Tages vollzogen, an dem die letzte Bekanntmachung vollzogen ist. Eine Ersatzbekanntmachung ist mit Ablauf der Niederlegungsfrist nach§ 3 Abs. 1 Nr. 2 vollzogen. Eine Notbekanntmachung ist mit ihrer Durchführung nach§ 4 vollzogen.

(2) Der Vollzug der Bekanntmachung ist in den Akten nachzuweisen.

§ 6 Sonstige Veröffentlichungen

(1) Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Markranstädt, deren öffentliche Bekanntmachung oder öffentliche Bekanntgabe nicht durch besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften vorgeschrieben sind, können im Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt veröffentlicht werden.
(2) Das Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt kann zusätzlich auf der Internetseite (Homepage) der Stadt www.markranstaedt.de in elektronischer Form zum Abruf bereitgestellt werden.
(3) Auf der Homepage www.markranstaedt.de der Stadt Markranstädt werden die Tagesordnung der Stadtrats-, Ortschaftsrats- und Ausschusssitzungen, die gefassten Beschlüsse und die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen zum Download bereitgestellt.

§ 7 Inkrafttreten

(1) Die Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe der Stadt Markranstädt (Bekanntmachungssatzung) tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe vom 04.11.2011 außer Kraft.

Markranstädt, den

Spiske, Bürgermeister - Siegel -

Anlage zu § 1 Abs. 2 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe der Stadt Markranstädt (Bekanntmachungssatzung)

Nr.	Ortsteil	Standort
1	Markranstädt	Markt 1, Rathaus
2	Markranstädt	Weststraße, Am Stadtbad
3	Markranstädt	Eisenbahnstraße / Bahnhofsvorplatz
4	Albersdorf	Seebenischer Str. 5
5	Göhrenz	Drei Linden 8
6	Göhrenz	Lindenallee / Albersdorfer Str.
7	Altranstädt	Rosa-Luxemburg-Str. / Ranstädter Str. 20
8	Altranstädt	Schwedenstraße 41 (Bushaltestelle)
9	Großlehna	Rudolf-Breitscheid-Straße 57
10	Großlehna	gegenüber Bahnhofstraße 8
11	Großlehna	Bahnhofstraße, hinter dem Bahnhof
12	Großlehna	Schwedenstraße 14 / ehem.Gemeindeamt
13	Kulkwitz	Markranstädter Str. 7 / Ecke Str. d. Einheit
14	Gärnitz	Platz des Friedens /Am Teich
15	Seebenisch	Am Alten Bahnhof / Ernst-Thälmann-Str.
16	Seebenisch	Ernst-Thälmann-Str. 32
17	Räpitz	Dorfstraße 1 a (An der Kita)
18	Schkeitbar	Alte Schmiede Bushaltestelle / Glascontainer
19	Schkölen	Hunnenstraße / Im Winkel
20	Meyhen	Dorfplatz 9
21	Döhlen	gegenüber Zum Rittergut 60
22	Thronitz	Ringstraße / Friedhof
23	Quesitz	gegenüber Hauptstraße 72
24	Frankenheim	Dölziger Straße 19
25	Lindennaundorf	Priesteblicher Straße 8
26	Lindennaundorf	Schönauer Straße 1
27	Priesteblich	Zum Wasserwerk, gegenüber Nr. 9

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Mit Energie in die Zukunft.

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die für Dezember geplante Ortschafts-Bürgermeistersprechstunde findet **am Dienstag, dem 06. Dezember 2016 von 16 bis 18 Uhr in der Ortschaft Quesitz, Ortsbegegnungszentrum Döhlen, Schulungsraum FFW, Zum Rittergut 65** statt.

Spiske, Bürgermeister

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Markranstädt (ca. 15.000 Einwohner) ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/s

Fachbereichsleiters/in Bau und Stadtentwicklung

zu besetzen.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD/VKA) und erfolgt unbefristet in Vollzeit (40 Stunden/Woche). Die Vergütung der Stelle erfolgt in der Entgeltgruppe 11. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen und Terminen, auch außerhalb der regulären Arbeitszeit wird vorausgesetzt. Ein aktuelles Führungszeugnis ist vor Abschluss des Arbeitsvertrages vorzulegen.

Haben Sie Interesse an dieser anspruchsvollen Aufgabe? Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf und Zeugnisse) bis zum 30.11.2016 bitte bevorzugt per E-Mail an

post@markranstaedt.de

Stadt Markranstädt
Personalamt
Markt 1
04420 Markranstädt

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bzw. Kontaktaufnahme. Bitte verzichten Sie bei schriftlicher Bewerbung auf aufwendige Bewerbungsmappen und reichen nur Kopien der Unterlagen ein, da diese nicht zurückgeschickt werden können und nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet werden.

Zur Leitung und Führung des Fachbereiches Bau und Stadtentwicklung gehören folgende Aufgaben:

- Fach- und Dienstaufsicht der Beschäftigten des Fachamtes
- Warnehmung der Finanz- und Organisationshoheit
- Verantwortung für die Bauleitplanung, Landschaftsrahmenplanung und Grünflächenplanung
- Organisation von Bau,- Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Stadtgebiet

- Koordinierung kommunaler Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- Vorbereitung und Vergabe von Ingenieur-, Architekten- und Bauleistungen
- Projektleitung von Bauvorhaben
- Allgemeine Liegenschaftsbewirtschaftung, Grundstücksverkehr und Gebäudemanagement
- Stellungnahmen der Stadt zu eingehenden Bauanträgen
- Ansprechpartner für Bürger, Architekten, Planungsbüros und Planungsträger
- Sicherstellung einer engen Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien

Ihr Anforderungsprofil:
Wir erwarten:

- erfolgreicher Abschluss Fachhochschul- / Hochschulstudium in einem bautechnischen Fachgebiet (Hoch-, Tief- oder Straßenbau) mit einer mindestens dreijährigen Führungs- und Verwaltungserfahrung oder erfolgreicher Abschluss für den gehobenen allgemeinen technischen Verwaltungsdienst mit mehrjähriger Berufserfahrung in einer Bauverwaltung
- wünschenswert sind Erfahrungen im Bereich der Städtebauplanung und damit verbundenen Projektbegleitungen
- sicherer Umgang mit einschlägigen EDV-Systemen
- umfassende Kenntnisse des BauGB; Sächsischen Bauordnung, Sonderbauvorschriften, Vergabe-und Vertragsrecht, Fördermittelmanagement
- Führerschein Klasse B
- Fähigkeit zur Führung und Motivation von Mitarbeitern, Verhandlungs- und Organisationsgeschick, Einsatz- und Leistungsbereitschaft sowie Fähigkeit zu zielorientiertem, strukturiertem und eigenständigem Arbeiten

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt berücksichtigt.

Hinweis:
Wird die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht, bitten wir um Beilage eines ausreichend frankierten Rückumschlages. Andernfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres nach Ausschreibungsende vernichtet.

Spiske, Bürgermeister

Ausschreibung von zwei Ausbildungsplätzen

Die Stadtverwaltung Markranstädt bildet ab dem 01. September 2017 wieder Verwaltungsfachangestellte in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung aus und sucht daher zwei Auszubildende (m/w).

Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. Die Vergütung erfolgt nach dem TVAöD.
Bewerben können sich Schulabgänger bzw. Interessierte mit Realschulabschluss mit einen Notendurchschnitt bis 2,5 oder mit Abitur bis 3,0. In den Fächern Deutsch und Mathematik wird mindestens die Note 3 erwartet. EDV-Grundkenntnisse in der Anwendung der Standardprogramme MS-Word und MS-Excel sind erwünscht.
Gute Umgangsformen, Teamfähigkeit, Engagement, Leistungsbereitschaft und Bereitschaft zum kontinuierlichen Lernen werden ebenso vorausgesetzt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Kopie des letzten Zeugnisses bis zum 31.12.2016 an:

Stadtverwaltung Markranstädt
Personalamt
Markt 1
04420 Markranstädt

Spiske, Bürgermeister

FACHBEREICH III – BAU UND STADTENTWICKLUNG

Information zur Durchführung des Winterdienstes in Markranstädt und Ortsteilen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wie jedes Jahr möchten wir die Gelegenheit ergreifen und Ihnen einige Informationen zum Winterdienst der Stadt Markranstädt und ihren Ortsteilen geben.

Der Winterdienst auf öffentlichen Straßen ist durch die Markranstädter „Satzung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Gehbahnen im Winter“ geregelt. Jeder Bürger ist somit verpflichtet, vor seinem Grundstück zu räumen und zu streuen. Die Durchführung des Winterdienstes auf den öffentlichen Straßen der Stadt Markranstädt einschließlich der Ortsteile ist klassifiziert. Im Vordergrund stehen dabei die Bundes-, Staats- und Kreisstraßen, welche durch die Straßenmeistereien betreut werden. Die Stadt Markranstädt führt entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit den Winterdienst auf den Ortsstraßen durch. Das heißt, die Stadt ist nicht für das Räumen und Streuen auf allen Straßen verantwortlich.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass der Schnee von den Fußwegen nicht auf die Fahrbahn zu schieben ist. Die Annahme, dass er dort schneller wegtaut ist falsch, da die vorhandene Tausalzmenge dazu nicht ausreicht. Vielmehr wird der Schnee beim nächsten Räumen wieder auf den Fußweg befördert oder er wird festgefahren und es entstehen gefährliche Eisflächen.

Trotz allen Vorkehrungen müssen die Kraftfahrer mit Beeinträchtigungen bei starken Schneefällen rechnen. Besonders während der Berufszeit einsetzender Schneefall oder Eisglätte ist für den Winterdienst eine große Herausforderung. Alle Kraftfahrer sollten sich auf die winterlichen Straßenverhältnisse entsprechend einstellen.

Die Einsatzorte auf denen Winterdienst durchgeführt wird, können Sie im Rathaus/Bürgerservice sowie im Fachbereich III Bau und Stadtentwicklung einsehen.

Andrea Sitte, Mitarbeiterin FB III

BEKANNTMACHUNG ANDERER BEHÖRDEN

Landkreis Leipzig
Landratsamt

Kommunales Jobcenter schließt Dienststellen in Groitzsch und Markranstädt

Die Außenstellen des Kommunalen Jobcenters des Landkreises Leipzig in Groitzsch und Markranstädt werden ab dem 07.11.2016 geschlossen. Die Kunden werden ab diesem Datum durch die Mitarbeiter des Standortes Markkleeberg betreut. Die Betroffenen werden hierüber auch persönlich oder schriftlich informiert.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Städte bzw. Gemeinden Markranstädt, Markkleeberg, Pegau, Elstertrebnitz, Zwenkau, Groitzsch, Böhlen, Rötha, und Großpösna, die Leistungen des Jobcenters beantragen wollen, erreichen die zuständige Dienststelle Markkleeberg unter folgender Adresse:

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig, Außenstelle Markkleeberg, Hauptstr. 101
04416 Markkleeberg
E-Mail: kjc-markkleeberg@lk-l.de
Tel.: 03437 984 - 60; Fax: 03437 984 99 7060

Öffnungszeiten

Montag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr (nur Empfang geöffnet)
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
	13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr - 12.00 Uhr (nur Empfang geöffnet)
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
	13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

KINDERTAGESSTÄTTE SPATZENHAUS ALTRANSTÄDT

Das besondere an unserem Spatzenhaus

Die Kita „Spatzenhaus“ besteht aus 3 Häusern:

- das Haus der Krippenkinder (Haus 1)
- das Haus der 3 – 5-jährigen (Haus 2) und
- das Haus der Vorschulkinder (Haus 3)

Höhepunkt für alle Gruppen ist es zu Beginn des Schuljahres die Häuser bzw. Gruppenzimmer zu wechseln. Die Kinder sind gespannt auf neue Räume, neues Spielzeug und andere Abläufe. Auch in diesem Jahr fand der traditionelle Wechsel statt. Die beiden Kindergartengruppen „Maulwürfe“ und „Hasen“ zogen zu unserer Kindergartengruppe „Robben“ ins Haus 3. Somit gehören sie jetzt zu den „Großen“. In den ersten Tagen ging es hoch her, da sich alle an die neuen Gegebenheiten und Räumlichkeiten (3 Gruppenzimmer, Kreativwerkstatt, ein großer Gang und das Kindercafé) gewöhnen mussten. Nach einer Phase der Eingewöhnung, in welcher die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern die Regeln und Abläufe erarbeitet hatten, ergab sich der Wunsch nach einer Feier. In Gesprächen und gemeinsamen Morgenrunden wurden die Ideen der Kinder (verschiedene Spielmöglichkeiten wie Dosenwerfen und das Aufstellen der Hüpfburg) gesammelt und in die Planung einer Einzugs– und Willkommensparty aufgenommen. Unterstützung erhielten die Erzieherinnen durch die Eltern, die uns verschiedene Köstlichkeiten für ein Buffet mitbrachten.
Nach einer kurzen Eröffnungsrede durch die Erzieherinnen des Haus 3 stürmten die Kinder das Buffet und ließen es sich schmecken. Anschließend konnten sie sich nach Herzenslust an den unterschiedlichsten Attraktionen / Angeboten ausprobieren.

Zur Auswahl standen:
- Hüpfburg
- Luftballontanz
- Slalomlauf mit Ball und Stock
- Dosenwerfen
- Kinderdisco

Unsere Party war ein voller Erfolg und alle Beteiligten hatten viel Spaß. Wir möchten uns bei allen Eltern recht herzlich für die tolle Unterstützung bedanken.

Die Kinder und Erzieherinnen aus dem Haus 3, Kita „Spatzenhaus“

Frau Wagner (Erzieherin „Robben“)

In der Bibliothek

An einem Vormittag im September waren die Hasenkinder unseres Spatzenhauses „kleine Bücherwürmer“. Gespannt und aufgeregt besuchten wir die Bibliothek in Markranstädt.
Da staunten aber die Kinder nicht schlecht, wie viele Büüüüüüüüücher in den Regalen stehen!
Die freundliche Bibliothekarin, Frau Stiehler, zeigte uns die gemütliche Bücherecke für Kinder, die wir auch gleich mit Freude in Beschlag nahmen. Über ein Kinderbuch brachte sie den Kindern das Thema ,,Gehe nicht mit Fremden mit“ nahe. Alle Hasenkinder lauschten gespannt. Zum Ende gab es eine Überraschung für alle – einen gelben Stoffbeutel von der Stiftung „LESEN- Drei Meilensteine für das Lesen“. Darin befand sich ein Bilderbuch für Kinder und Informationsmaterial für Erwachsene zum genannten Thema. Der Ausflug in die Bibliothek war so interessant, dass wir sicher gern wieder kommen werden. Während wir auf den Bus nach Hause warteten, schleckerten wir eine Kugel Eis von der Eisdiele „Florenz“. Ich, als Erzieherin der Hasengruppe, bedanke mich bei den Personen, die mich an diesem Vormittag begleiteten und unterstützten.

A. Zank, Erzieherin

HORT WELTENDECKER KULKWITZ

Der Herbst steht auf der Leiter ...

Die schönen Spätsommertage sind vorüber, der Herbst ist da und hat uns mitgenommen in die Ferien. Für alle Ferien-Hortkinder boten sich viele Möglichkeiten der aktiven und passiven Erholung. So konnte mal wieder intensiv gespielt werden, auch mit neuen,

von zu Hause mitgebrachten Spielen. Auch Basteln mit Naturmaterialien macht bei dem reichen Angebot im Herbst besonders Spaß. Pilze – auf verschiedenste Weise hergestellt – und Kürbisse hatten es uns besonders angetan. Wer es sportlicher mochte, startete mit auf eine Schnitzeljagd durch Markranstädt oder kam in der Sporthalle so richtig ins Schwitzen. Ungeahnte Talente zeigten ihr Können bei unserer Supertalenteshow, die so manchen kleinen oder großen Zuschauer vom Stuhl riss. Und an einem Tag schließlich hatte unsere „horteigene“ Wellness-Oase geöffnet, in die wir alle Kinder einluden zu Gesichtsmasken, Nagelpflege oder entspannende Massagen. So erholt und gestärkt konnte die Schule wieder starten.

Maria Brennecke, Leiterin

Farbenfrohe Pilze selbst gestalten

GRUNDSCHULE NILS HOLGERSSON GROSSLEHNA

Herbstprojekt

Am letzten Schultag vor den Herbstferien fand in unserer Grundschule ein Projekttag statt. Alle Klassen haben fleißig mit Herbstfrüchten gebastelt.

Die Schüler der 4. Klasse halfen unseren Schulanfängern liebevoll. Außerdem erfuhren unsere Kinder viel Wissenswertes über den Herbst.

Es wurde gemalt, geschrieben, gelesen, Kartoffeldruck durchgeführt und gesungen.

Bunte Auswahl an Herbstfrüchten

Mit Pinsel und Farbe dabei

Mit großem Eifer und viel Freude stimmten sich die Schüler unserer Grundschule auf die Herbstferien ein.

Die Lehrer der Grundschule Nils Holgersson Großlehna

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Am **Dienstag, dem 13.12.2016, findet um 15.30 Uhr** in unserer Grundschule eine Weihnachtsfeier für alle Senioren von Großlehna und Altranstädt und allen Omas und Opas unserer Schüler statt.
Wir möchten Sie mit Kaffee und Plätzchen und einem kleinen Programm erfreuen.
Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein.

Die Schüler, Lehrer und Erzieher
der Grundschule Nils Holgersson

GRUNDSCHULE MARKRANSTÄDT

Eine Schulstunde ganz besonderer Art

Nachdem wir Viertklässler uns schon in der Schule über das Leben und Lernen in der Schule um 1900 an verschiedensten Stationen informiert hatten, freuten wir uns alle auf den krönenden Abschluss – eine Fahrt ins Schulmuseum nach Leipzig. Dort erlebten wir eine historische Schulstunde in einem Klassenzimmer von damals. Knarrende Holzdielen, kleine Fenster, düstere Beleuchtung, alte Holzbänke mit einer Ablage für die Schiefertafeln, eine Eselsbank, ein Podest für den Lehrer und, und, und … alles irgendwie ganz anders als heute. Wie mussten wir schmunzeln, als zunächst die Mädchen und anschließend die Jungen in einheitlicher Schulkleidung erschienen. In unseren Holzbänken sitzend, warteten wir dann auf das Ertönen der Schulglocke. Nach deren Läuten begann das „Erlebnis“ … Lernen wie in früherer Zeit! Wir saßen angespannt in unseren Bänken, schrieben eifrig auf Schiefertafeln und folgten allen Anweisungen des Lehrers. Konzentriert hörten wir zu und mussten aufpassen, ob der Herr Lehrer unseren „neuen“ Namen aufrief – Heinrich, Willi, Suse, Kunigunde oder Fritz. Wichtig war dem Herrn Lehrer, dass jeder Schüler schnell aufstand und im Satz auf seine Frage antwortete. Für unseren „Gehorsam“ wurden wir am Ende gelobt, so dass der Rohrstock zum Glück nicht zum Einsatz kam.
So sehr uns diese Schulstunde auch gefallen hat, wir sind froh, in der heutigen Zeit Schüler zu sein.

Die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen

Wir, Schüler der 4. Klasse, im Schulmuseum

GYMNASIUM MARKRANSTÄDT

Volleyballnacht 2016

Die 13. Volleyballnacht ist Geschichte. Wieder war es ein phantastisches Fest mit viel Sport und einem herzlichen Wiedersehen.
Teilnehmer waren Abiturientenmannschaften der Jahrgänge 2002 (!), 2003, 2004, unsere Absolventen seit 2013 und Mannschaften der 11. und 12. Klassen.
Einen starken zweiten Platz errangen die Lehrer unseres Gymnasiums Markranstädt, die Lehrer aus Schkeuditz trugen diesmal den Sieg davon. Bis weit in die Nacht wurde sportlich fair gekämpft.
Vielen Dank an alle Teilnehmer, an das Wettkampfbüro, das freundliche Cateringteam (alle Klasse 12), Herrn Herzig und der Stadt Markranstädt für die Bereitstellung und Überlassung der Sportanlagen.

Bis zum nächsten Jahr – *Andreas Roschlau*

Bild oben: Teilnehmer der Volleyballnacht 2016

OBERSCHULE MARKRANSTÄDT

Einzelhandelskauffrau, Friseurin oder Mechatroniker? - Berufsorientierungswoche in der Oberschule Markranstädt 2016

Vom 21. bis 27. September fand an der Oberschule Markranstädt die diesjährige Berufsorientierungswoche statt. In dieser Woche haben die Schüler der 9. Klassen die Möglichkeit, mehr über die ca. 330 anerkannten Ausbildungsberufe in Deutschland zu erfahren und sich Informationen über ausgewählte Berufsfelder zu verschaffen.
In diesem Jahr stellten 20 Unternehmen in der Schule den Schülern die Ausbildungsberufe in ihrem Unternehmen vor und standen ihnen Rede und Antwort rund um die Ausbildung. Besonders begehrt waren bei der Einschreibung zu den Gesprächen bei den Mädchen Berufe wie Kindergärtnerin und Friseurin, bei den Jungen Kfz-Mechatroniker und Polizeibeamter. Zwei Unternehmen, darunter der Handwerksbetrieb KSM Schärschmidt, gaben den Jugendlichen die Möglichkeit, sich vor Ort im Unternehmen zu informieren. Erstmals war in diesem Jahr auch eine Fachoberschule vertreten. Deren Schulleiter nahm sich die Zeit, diesen weiterführenden Bildungsweg zu erläutern. Der Besuch der Fachoberschule ermöglicht Schülern mit mittlerem Bildungsabschluss, im Anschluss an die Fachoberschule ein Studium an einer Fachhochschule aufzunehmen. Am Freitag stand für die 86 Schüler ein Besuch der 8. Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse MUM auf dem Programm. Ein Teil der Schüler nutzte dabei gleich die Möglichkeit, noch rechtzeitig einen Praktikumsbetrieb für ihr Betriebspraktikum im Dezember zu finden.
Am Montag unterzogen sich die Schüler einem Bewerbungstest der AOK und lösten unter Zeitdruck Aufgaben, wie sie häufig auch Bewerbern für eine Berufsausbildung vorgelegt werden. Weitere Themen der Woche waren unter anderem die Vermitt-

lung von Informationen durch Herrn Havenstein von der Agentur für Arbeit, ein Bewerbungstraining durch Herrn Mitdank von der AOK und das Erstellen von Bewerbungsunterlagen.
Die Organisatoren der Berufsorientierungswoche, unterstützt durch die Schulleiterin der Oberschule, Frau Gabriele Reißmann, sind sich darüber einig, auch im kommenden Schuljahr wieder eine derartige Veranstaltung zu organisieren. Dazu wurden Vorschläge und Anregungen von den beteiligten Unternehmen, aber auch von Lehrkräften und Schülern aufgenommen, die dazu beitragen sollen, diese Woche noch effizienter und für die Schüler nutzbringender zu gestalten.

Hellmut Münzel, Berufsorientierungsteam
Oberschule Markranstädt

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

KULTUR- UND FASCHINGSVEREIN SEEBENISCH E. V.

Ich glaub‘ es geht schon wieder los

Wer gestern Vormittag die Ohren gespitzt hat, weiß es bereits: Sie ist eingeläutet.
Die fünfte Jahreszeit.
Seit gestern 11:11 Uhr haben allerorts wieder die Narren das Zepter übernommen. In Ermangelung eines eigenen Rathauses haben die Karnevalisten des Kultur- und Faschingsvereins Seebenisch beschlossen, stattdessen den Schlüssel des Saals der Gärnitzer Grünen Eiche sicherzustellen. Damit steht dem närrischen Treiben in ihrer angestammten Spielstätte nun auch in dieser Saison nichts mehr im Wege.
Auch Sie wollen wieder dabei sein und das legendäre Faschingsprogramm mit allen Sinnen genießen? Dann sichern Sie sich doch gleich ein paar der begehrten Tickets für eine der Abendveranstaltungen am 11., 18. oder 25. Februar 2017. Unter dem Motto „In 80 Tagen um die Welt“ erwartet Sie wie immer ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit attraktiven Tänzerinnen, spitzen Witzen, tollen Gags und tiefschürfenden Erkenntnissen über alles das, was Markranstädt und die Welt bewegt.
Unsere Senioren werden wir zum Kaffeefasching am 19. Februar köstlich amüsieren und zu unserem einzigartigen Kinderfasching möchten wir alle Kleinen am 05. Februar ganz herzlich zu Spiel und Spaß einladen. Neu hinzukommen wird in dieser Saison ein Jugendfasching am Abend des 10. Februar, gemacht von unserer Jugend für alle Teens und Twens, die bisher keine passende Faschingsfete bei uns gefunden haben.
Reserviert werden können die Tickets ab sofort unter unserer Hotline 0157 59 03 99 62. Das Telefon ist wochentags ab 16 Uhr und am Wochenende ab 10 Uhr besetzt. Außerhalb dieser Zeiten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kartenwünsche auf der Sprachbox zu hinterlassen. Vergessen Sie dabei bitte nicht, Ihren Namen und eine Rückrufnummer anzugeben. Wer lieber schreibt, kann uns seine Wünsche per Mail an karten@seebenisch.de mitteilen.
Der Kartenverkauf selbst ist dann am 8. und am 22. Januar 2017 geplant, jeweils von 10 - 12 Uhr an bekannter Stelle in der Kleinen Stube im Gasthof Gärnitz.

Ihr Kultur- und Faschingsverein Seebenisch

RASSEGEFLÜGEL- UND RASSEKANINCHENZUCHTVEREIN SCHKEITBAR E. V.

47. Rassegeflügel- und Rassekaninchenschau in Schkeitbar

Am 10. und 11. Dezember 2016 findet unsere alljährliche Ausstellung in unserem Vereinsheim statt.
Wir erwarten zahlreiche Aussteller mit einer Tierzahl von ca. 600 Tieren. Ausgestellt werden Hühner, Tauben, Wassergeflügel sowie Kaninchen, welche die Zuchtrichter am Freitag vor der Ausstellung bewerten.
Wir laden alle Zuchtfreunde und Besucher recht herzlich zu unserer Schau in Schkeitbar, Zur Mühle ein. **Die Ausstellung ist am Samstag von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.**
Es wartet außerdem eine reichhaltige Tombola mit vielen großen und kleinen Preisen auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Interessierte Zuchtfreunde können bis zum 28. November ihre Tiere nur schriftlich oder per E-Mail unter folgender Adresse melden.

Tilo Kühn, Dorfstraße 17 b, 04420 Markranstädt
E-Mail: zuchtverein-schkeitbar@t-online.de

Tilo Kühn, 1. Vorsitzender

GEMISCHTER CHOR RÄPITZ E.V.

Weihnachtskonzert in Schkeitbar Kirche

Einladung

Bald ist es wieder soweit und Weihnachten steht vor der Tür. Die Tage werden stiller. Draußen ist es dunkel und drinnen werden die Kerzen angezündet. Der Duft von selbst gebackenen Plätzchen, von Tannenzweigen und Gewürzen zieht durch das Haus. Die Zeit vor Weihnachten ist eine Zeit zum Träumen, Basteln, Backen, Musikhören und Singen. Um Sie auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen, lade ich Sie ganz herzlich zum Weihnachtskonzert mit dem Gemischten Chor Räpitz e.V.

am Sonntag, den 11. Dezember 2016, 15 Uhr in die Kirche Schkeitbar ein.

An diesem 3. Advent singen wir für Sie unter der Leitung von Herrn Konstantin Heydenreich einen Reigen von Winter-, Advents- und Weihnachtsliedern. Anschließend kann man sich bei Kaffee, Glühwein und Weihnachtsplätzchen ein wenig aufwärmen und das eine oder andere Gespräch führen. Wir freuen uns auf Sie.

Birgit Adolph, 1. Vorsitzende

ALLGEMEINE BERATUNGSSTELLE DURCHBLICK

Bundesweiter Vorlesetag 2016

In Kooperation mit dem Mehrgenerationshaus Markranstädt veranstaltet die Allgemeine Beratungsstelle DURCHBLICK am 18. November 2016, 15 Uhr im offenen Treff anlässlich des bundesweiten Vorlesetages eine gemütliche Leserunde aus Bernd Lutz Langes neuestem Buch „Das gabs früher nicht“. Interessierte sind herzlich willkommen.

Gerhild Landeck, Allg. Beratungsstelle

STADTBIBLIOTHEK MARKRANSTÄDT

Bundesweiter Vorlesetag in der Stadtbibliothek

Jedes Jahr am dritten Freitag im November findet der bundesweite Vorlesetag statt und begeistert mittlerweile über 110.000 Vorleserinnen und Vorleser. Das Konzept ist einfach: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen. Auch an ungewöhnlichen Vorleseorten finden Aktionen statt: im Riesenrad, im Flugzeug, in einem Tierpark, in Museen oder als Guerilla-Variante auf einer viel befahrenen Kreuzung – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.
Vorlesen ist eine wunderbare Sache: für alle, die vorgelesen bekommen – aber auch für diejenigen, die vorlesen. Lesen ist eine Beschäftigung, die den Spaß an spannenden Büchern weckt und das Abtauchen in eine Welt der Phantasie ermöglicht. Die Lust am Weiterlesen kommt dann von ganz allein … Deshalb ist es auch für uns Bibliothekarinnen in der Stadtbibliothek Markranstädt schon zur Tradition geworden, den Vorlesetag zu begehen und an diesem Tag Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen etwas vorzulesen.
2016 fällt der Vorlesetag auf den 18. November. Ausgerechnet auf den Tag, an dem sowohl Oberschule als auch Gymnasium in diesem Jahr geschlossen haben. Für die Bibliothek ist das allerdings kein Grund, die Aktion einfach ausfallen zu lassen. Stattdessen wird sie in der Woche darauf stattfinden. Vorgelesen wird dann aus einem brandneuen Jugendbuch, das erst Anfang November auf dem Buchmarkt erscheint. Aus welchem, wird natürlich noch nicht verraten.
Der bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung und findet in diesem Jahr zum dreizehnten Mal statt.

Bitte beachten Sie auch, dass die Bibliothek am Donnerstag, 17., und Freitag, 18. November 2016, aus technischen Gründen geschlossen hat.

**Die 12. Ausgabe des Markranstädt informativ 2016 erscheint am 10.12.2016.
Der Redaktionsschluss der Stadt ist der 22.11.
und der Anzeigenschluss ist der 21.11.**

Die sanitätsdienstliche Versorgung von Bundeswehrsoldaten im Auslandseinsatz

Dr. Andreas Hölscher | Generalarzt
Stv. Kommandeur Kommando Sanitätsdienstliche Einsatzunterstützung | Bundeswehr

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zur Veranstaltung „Die sanitätsdienstliche Versorgung von Bundeswehrsoldaten im Auslandseinsatz“ am Mittwoch, dem 23. November 2016 um 19 Uhr in das Lesecafé der Bibliothek, Schulkomplex Parkstraße 9 in Markranstädt ein.
Seit 2015 führt Generalarzt Dr. Andreas Hölscher als stellvertretender Kommandeur des Kommandos Sanitätsdienstliche Einsatzunterstützung in Weißenfels. Während seiner über 30-jährigen Dienstzeit bei der Bundeswehr hat er bereits reichlich Erfahrung bei unterschiedlichen Auslandseinsätzen gesammelt. Mit seinem Vortrag wird er die Bundeswehr und insbesondere deren Sanitätsdienst im Ausland vorstellen. Dabei wird Generalarzt Dr. Andreas Hölscher auch auf aktuelle Einsätze und die damit verbundenen Herausforderungen im Ausland eingehen.
Für eine spannende Diskussion mit Dr. Andreas Hölscher zu seinen Erfahrungen als Sanitätsoffizier im Auslandseinsatz ist im Anschluss an den Vortrag noch ausreichend Zeit. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Petra Stiehler und Marisa Weigel, ihre Bibliothekarinnen

Darstellung eines Transportes von Verwundeten

NATURFORSCHUNG

Allerlei von Samen und Früchten

Wildfrüchte

Bei der Vermehrung wild wachsender Pflanzen hat sich die Natur etwas Geniales einfallen lassen. Einerseits geschieht das durch Rhizome, Knollenteilung oder Brutzwiebeln und andererseits durch Beeren, Samen und Früchten. Ob es die be-

cherförmigen, orangeroten Früchte der Eibe sind, die weinroten Beeren des Weißdornes oder die roten Pfaffenhütchen, die Hagebutten, Früchte der wilden Rosen, die des Weißdornes, (auch Mehlfässchen genannt), die blauen Beeren des Wachholders und des wilden Weins, diese seien stellvertretend für viele andere genannt. Die Samen der Bäume, Eicheln, Kastanien, Nüsse, Bucheckern sollen nicht unerwähnt bleiben. Für die jeweilige Pflanze sind die Samen überlebenswichtig und werden im Überschuss produziert. Viele von ihnen dienen auch Tieren (besonders Vögel und Säugern) als Nahrung und werden teilweise über weite Strecken verschleppt. Vom Eichelhäher und Eichhörnchen wissen wir, dass deren Wintervorräte nicht immer wieder aufgefunden werden und sie irgendwo anfangen zu keimen. Oder denken wir an die Vögel, die die Früchte der Mistel unverdaut wieder ausscheiden und somit ungewollt verbreiten. Gleiches geschieht mit den roten Früchten des Aronstabes, Maiglöckchens, Seidelbastes, den blauen Beeren der Tollkirsche und die des bittersüßen Nachtschattens. Wieder andere besitzen Haarkränze und Flügel und lassen sich vom Wind davon tragen. Als Kinder erfreuten wir uns an den Pusteblumen des Löwenzahns oder an den Propellern des Ahorns, die wir davon segeln ließen. Eine andere Art der Verbreitung stellt die Klett- oder Klebeverbreitung dar. Hierbei sei an die Kletten, Zweizahn und Nelkenwurz sowie an die Schleimsamen der Herbstzeitlose und Wegerich gedacht. Wieder andere Samen, wie die der Melde, des Mauerpfeffers und der Gänsefußarten sind schwimmfähig und werden durch das Regenwasser weggeschwemmt. Nicht unerwähnt bleiben sollten die Pflanzenarten, die einen Schleudermechanismus besitzen, wie z.B. der Weiße Diptam, das Springkraut, die Platterbse und die Wicken. Sind die Samen in den Kapseln und Schalen ausgereift, beginnt der Wassergehalt zu schwinden. Durch die somit entstandene Spannkraft in den Schalen, werden die Samen in alle Richtungen regelrecht „verschossen". Diese oben beschriebenen Beispiele sollen zeigen, auf welche Art und Weise die Pflanzen in der Lage sind, ihre Art zu erhalten und sich auszubreiten.

Dietmar Heyder

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFTSRAT RÄPITZ

Advent, Advent ...

Liebe Seniorinnen und Senioren der Ortsteile Schkölen, Schkeitbar, Räpitz und Meyhen,

auch im diesem Jahr haben wir für Sie wieder eine Weihnachtsfeier vorbereitet. Aus diesem Anlass möchte ich Sie im Namen des Ortschaftsrates Räpitz für Sonnabend, den 26. November 2016 um 14 Uhr in die Gaststätte „ Frank's Bierstube“, Schkeitbarer Str. 30, recht herzlich einladen.

Wir, der Ortschaftsrat und die kleinen und großen Mitwirkenden, freuen uns sehr, wenn Sie recht zahlreich daran teilnehmen würden.
Eine persönliche Einladung zu dieser Feier erhalten Sie von uns. Sollten wir allerdings doch jemanden vergessen haben, dann war es keine Absicht und wir bitten um Verständnis. Selbstverständlich sind auch Sie zu dieser Adventsfeier recht herzlich eingeladen.
Desweiteren bieten wir allen Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr selbstständig kommen können, einen Abhol- und Bringeservice an.
Wir möchten Sie mit dieser Feier ein klein wenig auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Roland Vitz, Ortsvorsteher

ORTSCHAFT FRANKENHEIM

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren von Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich,

zu unserer diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier laden wir Sie am Mittwoch, den 07.12.2016 um 14 Uhr in den Gasthof „Zum Bildermacher“ in Lindennaundorf ganz herzlich ein.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen allen einen unterhaltsamen Nachmittag.

Anmeldungen bitte bis zum 30.11.2016 bei:
Jörg Frommolt, Tel: 94 11 172

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Ortschaftsrat Frankenheim

Zuverlässige Austräger gesucht!

Für die monatliche Verteilung des Markranstädter Stadtjournals „Markranstädt informativ“ suchen wir zuverlässige Austräger für das gebiet

Altranstädt

auch für Urlaubs- oder Krankheitsvertretung werden jederzeit Austräger benötigt.

Bewerbungen telefonisch unter: Druckhaus Borna, Tel.: 03433 207328
oder per Mail an: dana.strohmeier@druckhaus-borna.de

VERANSTALTUNGSKALENDER NOVEMBER / DEZEMBER

Die Stadt mit gutem Ton.

NOVEMBER

Abendveranstaltung des MCC e. V.
Stadthalle, Leipziger Straße 4 in Markranstädt
12.11. / 19 Uhr / Markranstädter Carneval Club e. V.

Markranstädter Musiksommer / Werkeinführung zum Requiem
Weißbach-Haus der St. Laurentiuskirchgemeinde, Schulstraße 7 in Markranstädt
14.11. / 18 Uhr / Markranstädter Musiksommer

Markranstädter Musiksommer | Konzert zum Buß- und Bettag
St. Laurentiuskirche, Markt in Markranstädt
16.11. | 16 Uhr | Markranstädter Musiksommer

Regionalliga Floorball u 17
Stadthalle, Leipziger Str. 4 in Markranstädt
19.11. | 10 – 14 Uhr | BSV Markranstädt

Die sanitätsdienstliche Versorgung von Bundeswehrsoldaten im Auslandseinsatz – ein Vortrag mit Diskussion
Lesecafé der Bibliothek, Parkstraße 9 in Markranstädt
23.11. | 19 Uhr
Bibliothek Markranstädt

18. Ausstellung im Bürgerrathaus

„Gedankensprünge" | Elke Schultz
24.11. - 12.01.2017

MARKRANSTÄDT
Die Stadt mit gutem Ton.

Der Mensch nutzt schon immer die vielfältigen Möglichkeiten, sich in Kunst auszudrücken. Mit der Ausstellung „Gedankensprünge" verschafft Künstlerin Elke Schultz einen Einblick in ihre Welt. Sie möchte zeigen, wie schön es auf unserer Erde ist, aber auch die notwendige Hilfe zum Erhalt dieser Schönheit. Sie meint: Alles braucht seine Beachtung, ob Landschaften, Tiere, Pflanzen, Gefühle, Eigenschaften und Wünsche aller Menschen. Ihr Motto: Das Leben ist aufregend. Nutzen wir unsere Fähigkeiten, damit unsere Erde noch schöner wird.
Die **Vernissage findet am 24. November um 17 Uhr** im Foyer des Bürgerrathauses, Markt 1 in Markranstädt statt. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Bürgerrathauses geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Fußball Oberliga SSV Markranstädt vs. FC Carl Zeiss Jena II
Stadion am Bad, Am Stadtbad in Markranstädt
25.11. | 19 Uhr | SSV Markranstädt e.V.

Adventskonzert im Töpferhof
Töpferhof U.Rost, Hunnenstraße 36 in Schkölen
26.11. | 17 Uhr | Töpferhof U.Rost

Weihnachtsmarkt in Döhlen
Freiwillige Feuerwehr Döhlen/Quesitz, Zum Rittergut 65 in Döhlen
27.11. | 15 – 20 Uhr | FFW Döhlen / Quesitz

Adventsball für Junggebliebene
Stadthalle, Leipziger Str. 4 in Markranstädt
28.11. | 15 – 18 Uhr | Stadt Markranstädt und AWO Seniorenheim Im Park

DEZEMBER

Regionalliga Floorball u 13
Stadthalle, Leipziger Str. 4 in Markranstädt
03.12. | 10 – 14 Uhr | BSV Markranstädt

35. Nikolausregatte
Kulkwitzer See, Westufer Kulkwitzer See in Markranstädt
03.12. | 10 – 16 Uhr | Seglerverein Leipzig Süd-West e. V.

10. Markranstädter Weihnachtsmarkt
Markt, 04420 Markranstädt
03.12. | 14.30 – 21 Uhr | Stadt Markranstädt

Adventskonzert der Musikschule Ottmar Gerster
Aula Oberschule/Gymnasium, Parkstraße 9 in Markranstädt
04.12. | 16.30 Uhr | Musik- und Kunstschule Ottmar Gerster

Adventsspaziergang in den Marktarkaden
Marktarkaden in Markranstädt
04.12. | 13 – 17 Uhr | Gewerbetreibende der Marktarkaden

Seebenischer Weihnachtsmarkt
Café & Restaurant Göpfert, Ernst-Thälmann-Str. 41 in Seebenisch
04.12. | ab 16 Uhr Café & Restaurant Göpfert

Weihnachtskonzert Oberschule Markranstädt
St. Laurentiuskirche Markranstädt, Markt
08.12. | 18.30 Uhr | Oberschule Markranstädt

10. Altranstädter Weihnachtsmarkt
Gaststätte Haugk, Sportlerweg 3 in Altranstädt
09.12. + 10.12. | Gaststätte Haugk

Regionalliga Floorball u 15
Stadthalle, Leipziger Str. 4 in Markranstädt

10.12. | 10 – 14 Uhr | BSV Markranstädt

Weihnachtskonzert des Gymnasiums Markranstädt
St. Laurentiuskirche Markranstädt, Markt
12.12. | 19.30 – 21 Uhr | Gymnasium Markranstädt

Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna
Kirche Altranstädt, Am Schloss 2 in Altranstädt
17.12. | 16 Uhr | Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna e.V

Weihnachtsmarkt in Räpitz
Frank's Bierstube, Schkeitbarer Straße 30 in Räpitz
18.12. | 14 – 18 Uhr

Weihnachten fängt im Herzen an - Weihnachtsgala präsentiert von Andrea & Wilfried Peetz
Filmriss Markranstädt, Leipziger Straße 45 in Markranstädt
18.12. | 16 Uhr

Angebote des Jugendbegegnungszentrum (JBZ) Markranstädt und Jugendclub (JC) Großlehna

Täglich offener Treff sowie wechselnde Workshops, Kreativ- & Spielangebote, z. B. Gitarre und Theater

Das komplette Monatsprogramm immer unter www.cjd-sachsen.de.
Öffnungszeiten und Kontakt finden Sie auf Seite 19 / Kontaktadressen

VOLKSHOCHSCHULE LEIPZIGER LAND

Geschäftsstelle Markranstädt / Mehrgenerationenhaus
04420 Markranstädt, Weißbachweg 1
Internet: www.vhsleipzigerland.de

Kursleiter gesucht

Die Volkshochschule Leipziger Land sucht qualifizierte Kursleiter/innen in allen Bereichen. Insbesondere im Gesundheitsbereich für Pilates, Yoga, Zumba, Latino Fitness, Aerobic, Fatburner, Wassergymnastik, Aquafit und andere Sparten. Bewerbungen bitte an g.thim@vhsleipzigerland.de.

Weihnachtliche Grüße für die ganze Familie zum 10. Weihnachtsmarkt in Markranstädt | 03.12.2016

Weihnachtsprogramm
14.30 Uhr Adventsmusik mit Andacht in der St. Laurentiuskirche
15.00 Uhr Eröffnung des 10. Markranstädter Weihnachtsmarktes mit Bürgermeister Jens Spiske und dem Posaunenchor

Programm von und für Kinder
15.10 Uhr Kita „Spatzenhaus" Altranstädt
15.30 Uhr Showaufführungen des KFV Seebenisch e.V.
16.00 Uhr Vorführung der Kita „Waldknuffel"
16.30 Uhr Showaufführung der Jugend- & Juniorengarde des MCC e.V.
17.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt!

Abendprogramm
17.45 Uhr Chor der Oberschule Markranstädt
18.30 Uhr Chorgemeinschaft „Scharnhorst" Großlehna e.V.
19.30 Uhr Leipzig Gospel Choir

Marktplatz
15.00 – 17.00 Uhr | Fahrt mit der Kinderlok des MCC e.V.
16.00 & 19.00 Uhr | Puppentheater „Rotkäppchen"

Bürgerrathaus | Marktplatz
Verkauf von Büchern, Strickkleidung, regionalen Produkten und Ausstellung von Kunstobjekten
15.30 Uhr | Kinderbuchlesung „Lisas erster Weihnachtsbaum"

St. Laurentiuskirche | Marktplatz | 15.30 – 18.00 Uhr
beheizte offene Kirche, Turmbesteigung und Antikkabinett
Weißbachhaus | Schulstraße 7 | 15.00 – 17.00 Uhr
Bastelstrecke der Ev. Kita Marienheim/Storchennest
Heimatmuseum | Hordisstraße 1 | 15.00 – 17.30 Uhr
Sonderausstellung Puppenstuben und Kaufmannsläden
Mehrgenerationenhaus | Weißbachweg 1 | 14.00 – 17.00 Uhr
Weihnachtsmarkt NEU! Geschenke-verpack-Service

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKRANSTÄDT

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt,
Telefon: 034205 449941,
Fax: 034205 449951
Mail: mgh@vhsleipzigerland.de
Internet: www.mehrgenerationenhaeuser.de/markranstaedt

Büro-Sprechzeiten:
Mo - Do 9 – 18 Uhr
Fr nach Veranstaltungsplan

Regelmäßige und offene Angebote MGH Markranstädt

Mo – Do	
09 - 18 Uhr	Offener Treff
montags	
14 - 17 Uhr	Kaffeeklatsch am Montag
15 - 18 Uhr	Internetcafé
Dienstags	
08 - 12 Uhr/ 14 - 18 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
14 - 16 Uhr	„Mach mal Pause“ – Gespräche für das Wohlbefinden
15 - 18 Uhr	Internetcafé
mittwochs	
14 - 17 Uhr	Spiele-Nachmittag mit dem Rommé-Club
15 - 18 Uhr	Internetcafé
16.30 - 17.30 Uhr	Bewegung und Entspannung für Jung und Alt
donnerstags	
08 - 12 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
freitags	
09 - 12 Uhr	Schnatterinchen-Frühstück: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern

Veranstaltungen

Musikprojekt „Internationaler Musiktreff“
03.11., 17.11., 01.12., 15.12.2016 | 18 Uhr – 20 Uhr / Offener Treff (weitere Termine nach Absprache)
Bastelnachmittag
03.11.2016 | 16 Uhr – 17.30 Uhr
Gedächtnistraining für Senioren
03.11., 01.12.2016 | 14 Uhr – 15.30 Uhr
Rentenberatung
07.11., 05.12.2016 | 12.30 Uhr – 19 Uhr
Computerclub
10.11., 24.11.2016 | 15 Uhr – 17 Uhr
Erzählnachmittag: „Lass die Alten doch reden ... “
15.11., 20.12.2016 | 14 Uhr – 16 Uhr
jeden dritten Dienstag im Monat
Adventsbacken mit Steffi Wridt
Sa 19.11.2016 | 09.30 Uhr – 14 Uhr
Aktionskreis „Modernes Markranstädt – barrierefrei?!"
30.11., 21.12.2016 | 17.30 Uhr – 19.30 Uhr
jeden letzten Mittwoch im Monat
„Schnattchen PLUS“ Beratungsangebot zu Erziehungs- und Partnerschaftsfragen
Fr 02.12.2016 | 10 Uhr – 12 Uhr
Weihnachtsmarkt im MGH mit Kaffee & Kuchen; NEU: Geschenkeverpackservice
Sa 03.12.2016 | 14 Uhr – 17 Uhr
Seniorenweihnachtsfeier im MGH
Mo 12.12.2016 | 14 Uhr – 18 Uhr
Lebendiger Adventskalender - Tag der offenen Tür im MGH
Di 20.12.2016 | 10 Uhr – 18 Uhr

Volkshochschule Leipziger Land erhält den ersten Preis im Landeswettbewerb „Impulse für die politische Bildung in Sachsen“

Am Montag den 19.09.2016 konnte in Anwesenheit von Herrn Ministerpräsident Tillich und Frau Staatsministerin Kurth der erste Preis des Wettbewerbs „Impulse für die politische Bildung“ an den Direktor der VHS Leipziger Land, Herrn Dr. Ralph Egler, für das Projekt des Mehrgenerationenhauses Markranstädt überreicht werden. Die Verleihung fand anlässlich der Festveranstaltung der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung zu ihrem 25jährigen Jubiläum im Staatlichen Museum für Archäologie in Chemnitz vor über 200 geladenen Gästen statt.
Mit diesem Preis wird ein Format in der politischen Bildung in Sachsen gewürdigt, das in dieser Form bislang einmalig ist. Es geht dabei im Kern um die Vernetzung der Bildungskultur einer VHS mit der Begegnungskultur eines Mehrgenerationenhauses (MGH).
Das generationenübergreifende und bürgerschaftliche Profil des MGH wird mit dem öffentlichen Bildungsauftrag der VHS gekoppelt. Diese Kombination von institutionalisierten und ehrenamtlichen Strukturen in der Bildungsarbeit ist wegweisend für die Zukunft einer nachhaltigen Bildungsarbeit – nicht nur in der politischen Bildung. Für die politische Bildungslandschaft in Sachsen stellt dieser Ansatz der Kombination von formalen Bildungsangeboten mit einer bürgerschaftlichen Begegnungskultur ein beispielhaftes Modell für eine gemeinwesenorientierte Bildungsarbeit dar.
Dazu wurde auch ein günstiger Standort genutzt: Das MGH-Gebäude befindet sich im Ortskern von Markranstädt neben Kirche, Rathaus, Parkplatz und Stadtpark gelegen und bietet vielfältige Raummöglichkeiten. Die Stadt Markranstädt selbst fördert und unterstützt mit ihren Bürgerinnen und Bürgern von Beginn an die Projektidee und ermöglicht als engagierter Kooperationspartner die Umsetzung. Ziel ist es, gemeinsam mit der Stadt Markranstädt eine Beteiligungskultur im kommunalen Raum anzuregen und ihr einen stabilen und nachhaltigen Rahmen zu bieten. Dieser muss von den Bürgerinnen und Bürgern verlässlich und dauerhaft nutzbar sein und wird zu einem zentralen Qualitätsmerkmal.
Die Preisverleihung ist nicht nur eine bemerkenswerte Auszeichnung für die VHS Leipziger Land mit ihrem Modellstandort in Markranstädt, die mit 5.000 Euro dotiert ist, sondern auch eine Auszeichnung für die gesamte Volkshochschullandschaft in Sachsen.

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Liebe Seniorinnen und Senioren, ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister *Jens Spiske*
im Namen des Stadtrates, der Ortschaftsräte
des Seniorenrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung

NOVEMBER

16. November		
Herr Klaus Heinze	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau Brigitte Früh	Markranstädt	90. Geburtstag
Frau Thea Hahn	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau Ruth Löffelmann	Quesitz	70. Geburtstag
18. November		
Frau Eva Schemmel	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau Marianne Seiferth	Quesitz	80. Geburtstag
19. November		
Herr Horst Wycisk	Großlehna	80. Geburtstag
Herr Gerhard Stumpf	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr Hans-Joachim Fritsche	Quesitz	70. Geburtstag
20. November		
Herr Rolf Weikart	Markranstädt	80. Geburtstag
Herr Joachim Spenke	Markranstädt	80. Geburtstag
Herr Klaus Höck	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Waltraud Ettenhoffer	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau Gisela Korsig	Göhrenz	75. Geburtstag
Frau Margit Sorgenfrei	Frankenheim	75. Geburtstag
21. November		
Herr Klaus Kunze	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Gudrun Hadryan	Markranstädt	70. Geburtstag
22. November		
Herr Bernd Meißner	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Ursula Schmidt	Markranstädt	75. Geburtstag
23. November		
Frau Elke Golke	Markranstädt	70. Geburtstag
25. November		
Herr Hellmut Werner	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau Erika Schiwek	Frankenheim	75. Geburtstag
26. November		
Herr Heinrich Weske	Markranstädt	75. Geburtstag
28. November		
Herr Heinz Herzog	Markranstädt	80. Geburtstag
29. November		
Herr Hans Fieber	Großlehna	90. Geburtstag
Frau Roswitha Baxant	Seebenisch	75. Geburtstag

DEZEMBER

01. Dezember		
Frau Hiltraud Plümer	Großlehna	75. Geburtstag
02. Dezember		
Herr Wolfgang Tretschok	Gärnitz	75. Geburtstag
Herr Werner Wißgott	Seebenisch	75. Geburtstag
03. Dezember		
Herr Dietmar Limpert	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Elke Stahl	Markranstädt	70. Geburtstag
04. Dezember		
Herr Hans Börner	Markranstädt	85. Geburtstag
Herr Manfred Lehmer	Markranstädt	85. Geburtstag
05. Dezember		
Frau Gertrud Fiedler	Räpitz	90. Geburtstag
06. Dezember		
Herr Bernd Herrmann	Lindennaundorf	70. Geburtstag
Frau Anita Hilliger	Markranstädt	85. Geburtstag
07. Dezember		
Frau Ingeborg Otte	Schkölen	80. Geburtstag
08. Dezember		
Frau Iris Unverricht	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau Christa Rathmann	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Erika Standfuß	Markranstädt	70. Geburtstag
10. Dezember		
Herr Johann Rast	Seebenisch	85. Geburtstag
Herr Norbert Göpfert	Seebenisch	70. Geburtstag
Frau Ingeborg Pollmer	Räpitz	90. Geburtstag
11. Dezember		
Frau Gisela Winkler	Markranstädt	75. Geburtstag
12. Dezember		
Frau Doris Zimmler	Großlehna	90. Geburtstag
Frau Gisela Hartmann	Lindennaundorf	75. Geburtstag

Seniorenzentren gratulieren

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner

im AWO Seniorenzentrum „Im Park“

17.11.	Frau Gertraud Rosenkranz	zum 97. Geburtstag
20.11.	Frau Milda Grube	zum 95. Geburtstag
29.11.	Frau Hedwig Elisabeth Beyer	zum 84. Geburtstag
05.12.	Frau Hannelore Koebsch	zum 72. Geburtstag
07.12.	Herr Lothar Zimmermann	zum 89. Geburtstag
08.12.	Frau Frieda Lämmerhirt	zum 96. Geburtstag
09.12.	Frau Hilda Minkner	zum 99. Geburtstag

im AWO Seniorenzentrum „Am See“

14.11.	Herr Günther Jagusch	zum 89. Geburtstag
17.11.	Frau Edeltraud Fichtner	zum 83. Geburtstag
01.12.	Frau Christa Pohlmann	zum 92. Geburtstag
03.12.	Frau Maria Schuhknech	zum 82. Geburtstag
09.12.	Herr Gerhard Horn	zum 76. Geburtstag

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

SENIORENRAT

Ihr Seniorenrat informiert: Angebote / Veranstaltungen für Senioren

Montag
Seniorentreffen zum gemeinsamen Sport / 14 – 15 Uhr
Stadthalle (kleiner Saal), Leipziger Straße 4 in Markranstädt

Dienstag
Kegeln für Senioren
jeden 1. Dienstag im Monat / 13 – 15 Uhr
Gasthof „Grüne Eiche“ Gärnitz, Platz des Friedens 6 in Gärnitz

Donnerstag
Handarbeit für Senioren
jeden 2. Donnerstag im Monat / 14 – 16 Uhr
Seniorenzentrum „Im Park“, Braustraße 19 in Markranstädt

Verkehrsteilnehmerschulung für Senioren
Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1 in Markranstädt
15.11. / 18.00 – 19.30 Uhr / Seniorenrat der Stadt Markranstädt

Seniorenweihnachtsfeier
Feuerwehrgerätehaus Döhlen, Zum Rittergut 65 in Döhlen
26.11. | 19.30 Uhr | Döhlener Volksfestfreunde

Adventsball für Junggebliebene
Stadthalle, Leipziger Str. 4 in Markranstädt
28.11. | 15.00 – 18.00 Uhr | Stadt Markranstädt und AWO Seniorenheim Im Park

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKRANSTÄDTER LAND

Ev. - Luth. Kirchgemeinde Markranstädter Land
Pfarramt und Friedhofsverwaltung
Schulstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312
Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312
E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de
Homepage: www.kirche-markranstaedt.de
Öffnungszeiten: Di. 9 - 12 Uhr / Do. 13 - 19 Uhr
Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich
034205 88388 bzw. 034205 83244

Öffnungszeiten St. Martin Lädchen
(Markt 11, Eingang Zwenkauer Straße - Tordurchfahrt):
dienstags: 9.00-12.00 Uhr
donnerstags: 14.00-18.00 Uhr

Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:
Markranstädt: montags 13 -16 Uhr
Miltitz (Waldfriedhof): montags 13 - 16 Uhr außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.
Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche Tel./Fax:
034205 87293

Veranstaltungen finden im „Weißbach-Haus“, Schulstraße 7 statt.
Kinderkreis: Samstag, 19.11. + 03.12. um 10.00 Uhr
Teeniekreis: Freitag, 18.11. + 02.12. um 16.30 Uhr
Junge Gemeinde: Freitag, 18.11. + 02.12. um 19.30 Uhr
Christenlehre: mittwochs, 16.00 Uhr 1. Klasse und 17.00 Uhr 3. Klasse,
donnerstags 15.00 Uhr 2. Klasse und 16.00 Uhr 4. Klasse
Konfirmanden: dienstags, 15.45 - 16.45 Uhr 8. Klasse und 17.00 - 18.00 Uhr 7. Klasse
Bibelstunde: Dienstag, 22.11. um 10.00 Uhr
Gesprächskreis für alle mittendrin: Montag, 05.Dezember um 19.30 Uhr "Adventsabend mit Krimigeschichten"
KV-Sitzung: Mittwoch, 23.11. um 19.00 Uhr in Miltitz
Offener Hauskreis: Freitag, 18. November bei Familie Naser
Seniorenkreis Markranstädt: Mittwoch, 7.12. um 14.30 Uhr Adventsfeier
Seniorenkreis Quesitz: Mittwoch, 7.12. um 14.30 Uhr Adventsfeier im WBH
Seniorentanz: donnerstags, 10.30 Uhr
Ü-60 Frühstück: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 9.00 Uhr
Gottesdienst im Seniorenzentrum "Im Park": Donnerstag, 24.11. um 9.45 Uhr
Kurs "Musik-Kultur-Geschichte" Dienstag, 22.11. um 18.00 Uhr

Wöchentliche Angebote:

Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Posaunenchor für Anfänger	donnerstags	17.00 Uhr in Miltitz
Kantorei	donnerstags	19.15 Uhr

Gottesdienste:

- Markranstädt mit Kindergottesdienst:
Vorl. So. .d. Kj., 13. November, 10.30 Uhr, Posaunengottesdienst
Ewigkeitssonntag, 20. November, 10.30 Uhr GD mit anschl. Abendmahl, Pfr. Zemmrich, Vikar Golz
14.00 Uhr, Andacht am Kulkwitzer See, Pfr. Zemmrich, Vikar Golz
1. Advent, 27. November, 10.30 Uhr, F*/Vikar Golz, Gem.-Päd. Rebner, Pfr. Zemmrich
Donnerstag, 01. Dezember, 19.00 Uhr, Eröffnung des Lebendigen Adventskalenders in der Kirche
Samstag, 03. Dezember, 14.30 Uhr, Eröffnung des Markranstädter Weihnachtsmarktes in der Kirche
2. Advent, 04. Dezember, 10.30 Uhr, P*/ Pfr. Zemmrich
- Quesitz:
Ewigkeitssonntag, 20. November, 09.00 Uhr, P*/ Lektor Lange
3. Advent, 11. Dezember, 09.00 Uhr, S*/ Pfr. Zemmrich
- Miltitz:
Mittwoch, 16. November, 10.30 Uhr, reg. S*/ Pfr. Zemmrich, Vikar Golz
Ewigkeitssonntag, 20. November, 10.30 Uhr, P*/ Lektor Herr Lange
Samstag, 03. Dezember, 14.30 Uhr, Eröffnung des Miltitzer Weihnachtsmarktes mit Adventsliedersingen in der Kirche
3.Advent, 11. Dezember, 10.30 Uhr, T*/ Pfr. Zemmrich

- Lausen:
Ewigkeitssonntag, 20. November, 09.00 Uhr, S*/ Pfr. Zemmrich, Vikar Golz

P = Predigt- / S = Sakraments- / F= Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:
Werkseinführung für das Requiem in d-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart
Montag, 14. November 18 Uhr im Weißbach-Haus, Eintritt frei

Adventssingen in der Kulkwitzer Kirche für Groß und Klein, Alt und Jung
am Mittwoch, 30. November um 17.30 Uhr mit anschl. Glühwein und Bratwurst

Gedenkkonzert zum Buß- und Bettag: Mittwoch, 16.11. um 16 Uhr - Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll KV 626, Solisten, Kantorei Markranstädt, Orchester des Sinfonischen Musikvereins Leipzig e. V., Dirigent: Frank Lehmann, Eintritt: 15,00 €

Weihnachtsoratorium: Sonntag, 11. Dezember um 17 Uhr, Johann Sebastian Bach, Kantate 1-3, Solisten, Kantorei Markranstädt, Laurentiusorchester, Dirigent: Frank Lehmann, Eintritt: 15,00 €

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
worauf kann man noch bauen? Wem vertrauen? Wohin sich wenden? Information ist zur Ware geworden und wird nach Interessen gehandelt. Unsere Talkrunden graben nur eine systeminterne Meinungslandschaft um. Wo wächst Saat, die Zukunft Boden verheißt? Die Stadt Mosul im Irak hat in jüngster Zeit traurige Berühmtheit erlangt - durch Kriegsereignisse und die Zerstörung von Weltkulturerbe. In Mosul liegt Ninive – im 23. Jh. v. Chr. gegründet und zu Glanzzeiten 750 Hektar groß. Im Buch des Propheten Jona wird Erstaunliches von Ninive berichtet. Es sollte uns jetzt interessieren: Ja, eine Gesellschaft kann sich besinnen und umkehren. Sich die Möglichkeit des Untergangs deutlich zu machen, ist nicht krank, sondern hilfreich. Jona sagt: „Ninive wird in 40 Tagen zerstört werden!“ Die letzte Konsequenz gesellschaftlicher Verhältnisse muss von außen angesagt werden. Wer dem „Irgendwie-weiter-so“ vertraut, wird sie weder begreifen noch darauf reagieren können. Die Bevölkerung von Ninive schenkte nicht mehr den Durchhalteparolen Glauben, sondern Jona. Gleichermaßen Arm und Reich nehmen seine Ansage als Urteil Gottes und als Selbsterkenntnis an. Die Kommunikation darüber geschieht ohne Medien außerordentlich rasch. Angst wird nicht in Ersatzhandlungen, sondern in entsprechendes Handeln umgesetzt: Sich Zeit zum Besinnen geben. Der König von Ninive – offenbar gut vernetzt – folgt seinem Volk und setzt ein Zeichen: Er verlässt symbolisch seinen Thron und setzt sich in Asche. Er will keine Wahl gewinnen, sondern mit seinem Volk eins sein. Er unterstützt von oben, was das Volk längst erkannt hat: Umkehr ist bitter nötig. Er ist in der Lage, die Umkehrbewegung nicht als äußeren, sondern als inneren Aufstand zu werten. Wer dieses friedliche Zeichen zur Umkehr setzt, wird in Ninive nicht als Staatsfeind behandelt. Obwohl das Zeichen das bisherige Regime des Königs als Holzweg brandmarkt. Der König und alle seine Beamten verordnen genau das, was das Volk bereits tut: „Weder Mensch noch Vieh, Rind und Schaf dürfen irgendetwas essen. Sie dürfen weder weiden noch Wasser trinken. Mensch und Tier sollen sich in Säcke kleiden und sich ganz dem Gebet zu Gott widmen. Sie sollen von ihren bösen Wegen umkehren und von ihren Gräueltaten ablassen. Wer weiß? Vielleicht kehrt Gott um und bereut und bezähmt seinen grimmigen Zorn, sodass wir nicht zugrunde gehen.“ Die systemische Buß-Leistung der Niniveer ist beeindruckend – sie kleiden sich in Säcke, legen ihre Waffen ab und der König seine Macht. Sicher vorübergehend. Aber ohne Innehalten hat Zukunft keinen Boden. Am 16. November, dem diesjährigen Buß- und Bettag, ist höchste Zeit dafür.
Ihr Pfarrer Michael Zemmrich

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Gottesdienste und Veranstaltungen
Sonntag, 13. November 2016
10 Uhr, Altranstädt, Gottesdienst zur Kirchweih Lektor Losse-Eder
Buß- und Bet-Tag, Mittwoch, 16.November 2016
17 Uhr, Schkeitbar, Pfr. Gebhardt
Ewigkeitssonntag/ Sonntag, 20. November 2016 – mit Abendmahl
10 Uhr, Altranstädt, Prädikant Pohl
10 Uhr, Schkeitbar, Pfr. Richter
14 Uhr, Großlehna, Pfr. Gebhardt
14 Uhr, Thronitz, Prädikant Pohl
Sonntag, 27. November 2016
14 Uhr, Großlehna, Singgottesdienst Lektor Losse-Eder
Sonntag, 4. Dezember 2016
10 Uhr, Schkeitbar, Adventlicher Familiengottesdienst, Pfr. Gebhardt
14 Uhr, Altranstädt, Adventlicher Familiengottesdienst, Pfr. Gebhardt
Sonntag, 11. Dezember 2016
10 Uhr, Großlehna, Lektor Rosenkranz
15 Uhr, Schkeitbar, Adventskonzert mit Gemischtem Chor Räpitz

„Kinderkirche in Altranstädt“
Jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 16 Uhr -17.30 Uhr im Pfarrhaus Altranstädt (außer in den Ferien).
Christenlehre in Schkeitbar, freitags, 17 Uhr im Pfarrhaus (ab November Krippenspielproben)
Kinder – Jugendkreis
in Großlehna freitags, 16 Uhr bis 17 Uhr Kindergruppe,
17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Teenies und 19 Uhr Jugendkreis
Treffen der Konfirmanden
freitags, um 19 Uhr im Pfarrhaus in Schkeitbar
(außer in den Ferien)
„Junge Gemeinde“ im Pfarrbereich Kitzen- Schkeitbar:
freitags – 19 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar
Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna, mittwochs, 19.30 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar
Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.-Nr.: 034203 54841, E-Mail: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de
Pfarrer direkt: Olli-Gebhardt@gmx.de
Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer dienstags von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Pfarramt in Kitzen

EV.-LUTH.KIRCHGEMEINDE RÜCKMARSDORF – DÖLZIG

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

Pfarrerin Ines Schmidt
Tel/Fax: 034205 87433, ines.schmidt@evlks.de
Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf
Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde
Tel.: 0341 9410232 Fax: 0341 9406975
E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de
Öffnungszeiten: montags 14 - 18 Uhr
freitags 10 - 12 Uhr

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig
Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Nicole Körner
Tel./Fax 034205 87433
E-mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de
Öffnungszeiten: dienstags 09 - 11 Uhr
mittwochs 16 - 18 Uhr

Gottesdienste:
Buß-und Bettag: 16.11.2016, 10 Uhr, Priesteblich, Musikalischer Gottesdienst, Pfrn. I. Schmidt,
Ewigkeitssonntag: 20.11.2016, 10 Uhr, Dölzig, Predigtgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt; 14.30 Uhr, Frankenheim, Predigtgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
1. Advent: 27.11.2016, 10 Uhr, Frankenheim, Sakramentsgottesdienst, Präd. P. Weniger,
2. Advent: 04.12.2016, 15 Uhr, Dölzig, Adventsmusik mit Eröffnung der Weihnachtskrippen- und Pyramidenausstellung,

Gemeinschaftsveranstaltungen
Seniorentreff für die Senioren aus allen Orten im Pfarrhaus Rückmarsdorf: Dienstag, 29.11.2016, 14 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
„Kirche heute" für junge Erwachsene; Donnerstag, 17.11.2016, 20 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Bibelkreis: Montag, 14.11.2016, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Frauentreff: Montag, 28.11.2016, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Kinderkirche 1. - 4. Klasse: donnerstags, 15 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Kinderkirche Lindennaundorf: Freitag, 16.12.2016, 17 Uhr, Generationenhof Lindennaundorf
Kinderkirche PLUS 5. - 6. Klasse: Mittwoch, 23.11.+ 7.12. 2016, 18 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Junge Gemeinde: freitags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Kirchenchor: dienstags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

Herzliche Einladung zum Gemeindeabend Montag 28. November 2016 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Dölzig, Schöppenwinkel 2

„Was wir von Maria wissen – Die Überlieferungen in der Bibel und der Legende"
Der Kunsthistoriker und Theologe Walter Martin Rehahn aus Halle wird mit Bildern und Musik dieses Thema gestalten
24.10.; 19.30 Uhr im Pfarrhaus Dölzig, Schöppenwinkel 2

Fleischesser – Flexitarier – Vegetarier – Veganer – Was ist denn nun richtig?
Der Frauentreff der Kirchgemeinde lädt Frauen und Männer, Jüngere und Ältere zum Gemeindeabend ein, die sich um Ihre Ernährung und um das Essen Gedanken machen. Pfarrer i. R. Dr. Ulrich Seidel, Vorsitzender der Aktion Kirche und Tiere e. V. spricht zum Thema: Gewaltfrei Kochen „Unser täglich Fleisch gib uns heute!"

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKRANSTÄDT

Eisenbahnstr. 23

Gemeinschaftsstunde - miteinander Gottes Wort hören
Sonntags, 15.00 Uhr am 13.11.; 20.11.; 27.11.; 11.12.; 18.12.

Lieder – Bibel – Streuselkuchen
Gottes Wort hören und miteinander Singen und Kaffeetrinken am Sonntag, 04.12., 15 Uhr

Bibelstunde – zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag
Mittwochs, 19 Uhr (ungerade Kalenderwoche)
23.11.; 07.12.; 21.12.

Büchertisch – Christliche Literatur, Karten, Bildbände, Losungen und Kalender
Verkauf vor und nach unseren Veranstaltungen oder nach Absprache mit Ruth Neubert (Telefon: 034205 84670).

Bitte wenden Sie sich unter dieser Telefonnummer auch an uns, wenn Sie abgeholt werden möchten, um unsere Veranstaltungen zu besuchen.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Gemeinde Markranstädt
Zwenkauer Straße 15, 1. Etage links

Gottesdienste

sonntags	9:30 Uhr
mittwochs	19:30 Uhr

Chorprobe

montags	19:30 Uhr

Sie sind herzlich willkommen!

Besondere Gottesdienste / Veranstaltungen im November / Dezember 2016

Mittwoch, 16.11.2016, 09.30 Uhr (!) Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Bezirksevangelist Poege
Sonntag, 27.11.2016, 09.30 Uhr Gottesdienst zum 1.Advent
Sonntag, 04.12.2016, 09.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
Sonntag, 11.12.2016, 3. Advent, hier kein Gottesdienst; die Gemeinde ist 10 Uhr zur Übertragung des Gottesdienstes mit Stammapostel Schneider nach Leipzig-Plagwitz (Karl-Heine-Straße 6) eingeladen

Außerhalb der genannten Veranstaltungen erteilt an Werktagen der Gemeindevorsteher Klaus Rudolph, Telefon-Nr.: 034444 21060 Auskünfte.
Informationen im Internet unter www.-nak-nordost.de

Professionelle Fahrzeugaufbereitung - "fast wie neu"

- Komplette Innen- und Außenreinigung
- Polierarbeiten und Lackversiegelung
- Motorreinigung inkl. Versiegelung
- Polstershampoonierung & Lederpflege
- Geruchsneutralisierung
- Felgenintensivreinigung
- Cabrioverdeckimpregnierung

auch als Pflege-Komplettpakete (von Basis bis Premium)

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Quesitz GmbH
Lützner Straße 143
04420 Markranstädt/OT Quesitz
Tel. (034205) 7200
www.autohaus-quesitz.de
AUTOHAUS QUESITZ
... an der B 87
Audi Service
Nutzfahrzeuge Service

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi geschlossen
Di, Do, Fr 8.30 bis 11.30 Uhr
Di 13.30 bis 17.30 Uhr
Do 13.30 bis 16.30 Uhr

Bürgerrathaus Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 / 61143
Fax 034205 61145
Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 15 Uhr
Dienstag 8 bis 19 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr
(Achtung: nur jeden 1./3. Samstag im Monat)
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!
Bürgermeistersprechstunde
dienstags 15 – 18 Uhr

Stadtbibliothek
Parkstraße 9
Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10 bis 12.30 Uhr
Mo 13.30 bis 16 Uhr
Di 13.30 bis 17 Uhr
Do 13.30 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr

Heimatmuseum
Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
Öffnungszeiten:
Sa 9.30 – 11.30 Uhr

Büro für Stadtgeschichte
Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949
Bürozeiten:
Di, Do 9 bis 11.30 Uhr
Di 14 bis 16 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt
Am Stadtbad 31
Tel. 0175 75167688
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 14 – 20 Uhr

Jugendclub Großlehna
Merseburger Straße 4
Tel. 034205 411394
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 14 – 18 Uhr

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Vorsitzender: Herr Peter Reichelt
stell. Vors.: Herr Bernd Meißner

Sprechstunde des Friedensrichters
Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18 bis 19 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig
Standort Markranstädt
Tel. 03437 98480

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig
Herr Köhler, Tel. 03437 9843635

Notrufnummern
Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 88320
Bürgerpolizist Markranstädt:
Hans-Jürgen Kaun,
Tel. 034205 7930
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen

Allgemeine Beratungsstelle „Durchblick“
Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1,
Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Di, Do 8 bis 12 Uhr
Di 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land
Schulstraße 7
Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien,
Tel. 034205 209545 (Do 9 – 17 Uhr)
Schuldnerberatung,
Tel. 034205 209390 (Di + Mi)
Schwangerschaftsberatung
Tel.: 034205 209816
(Mo 8 – 14 Uhr, Di 08 – 12 Uhr / 12.30 – 17.30 Uhr, Mi 8 – 14 Uhr)
Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.
Eisenbahnstraße 16
Suchtberatung (Di + Mi 8 – 14 Uhr)
Termine nach Vereinbarung
Tel. 034205 44340
Schwangerschafts-, Familien-, Paar- u. Lebensberatung (Do 8.30 - 12 / 13.30 – 16 Uhr), Tel. 034205 84280
Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen
jeden 4. Donnerstag im Monat
15 bis 17.30 Uhr
Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage
Terminvergabe unter 0180 5797777 oder 034205 61141 (Bürgerrathaus)
Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland
Beratung in Markranstädt, Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1, am 07.11./05.12. – 13 – 19 Uhr
Bitte Termine vereinbaren unter:
0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte

Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 – 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337
Kita „Am Hoßgraben“ (AWO)
Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220
Kita „Forscherinsel“ (AWO)
Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382
Kita „Spatzennest“ (DRK)
Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138
Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)
Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245
Kita „Am Weißbachweg“
Weißbachweg 1, Markranstädt
Tel. 034205 44927
Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)
Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341
Hort „Weltentdecker“ (AWO)
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878
Hort Großlehna (Volkssolidarität)
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Kindertagespflege

Doreen Kaudelka „Spatzennest“
Faradaystr. 30, Tel. 034205 45653
Eva Freymond,
An der Kippe 7a, Tel. 034205 58575
Steffi Krabbes „Zapfenklein“
Göhrenzer Str. 14, Tel. 034205 88176
Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“
Amselweg 10, Tel. 034205 87960
Ute Buttig „Mühlenzwerge“
Stieglitzweg 2, Tel. 0341 9424865

Schulen

Grundschule Markranstädt
Neue Straße 31, Tel. 034205 87122
Grundschule Kulkwitz
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879
Grundschule „Nils Holgersson“
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760
Oberschule Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257
Gymnasium Schkeuditz Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005
Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“
Unterrichtsorte: Gymnasium, Grundschulen, Tel. 03433 26970
Mehrgenerationenhaus / Volkshochschule Leipziger Land
Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941

IMPRESSUM

Markranstädt informativ
Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz
Herausgeber: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept / CI: Sehsam. Büro für Gestaltung

Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna
Erscheint monatlich mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung.
Nachdruck bzw. Verwendung von redaktionellen Beiträgen, Grafiken und Bildern aus dem amtlichen und nichtamtlichen Teil des Stadtjournals, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Stadtverwaltung Markranstädt möglich.
Redaktion Stadtjournal: Janett Greif
Laufende Ausgaben-Nr.: 77 (11/2016)
Erscheinungstermin: 12.11.2016
Redaktionsschluss: 25.10.2016
Die nächste Ausgabe erscheint am 10.12.2016, Redaktionsschluss: 22.11.2016, Anzeigenschluss: 21.11.2016

NEUERSCHEINUNG

- Anzeige -

Wieder was Neues im Med4Fit!

Wenn es um Trainingsvielfalt geht, dann ist das Medical-Studio MED4FIT in Markranstädt auf seinen 800 m² kaum zu schlagen. Um eine gesunde Muskulatur aber auch Gelenke dauerhaft zu erhalten, ist es notwendig regelmäßig einen anderen Trainingsreiz zu erhalten, sonst kann die so entstehende Gewohnheit zu einseitige Belastungen führen, die man ja aus dem Alltag bereits kennt. Das Stichwort heißt also Abwechslung. Hier stehen im Studio für alle Ansprüche die verschiedensten Geräte zur Verfügung. Ob es ein seichtes, zeitsparendes Training im Hydraulikzirkel, Einstellungen sind hier nicht erforderlich, sein soll, oder bei gesundheitlichen Beschwerden ein Training im Medical-Zirkel mit Computer gesteuerter persönlicher Chipkartentrainingsüberwachung optimaler ist, entscheidet der Trainer mit dem Mitglied nach einer umfangreichen Diagnostik. Für Fortgeschrittene kann es auch gleich in Functional-ZONE, mit Übungen bekannt aus den Bootcamps, gehen. Damit stehen schon drei separate Trainingsbereiche zur Verfügung. Dazu gibt es natürlich extra noch einen großen Ausdauerbereich, einen allgemeine Kraftgerätepark, Freihantelbereich und letztendlich den Kursraum mit Gruppentraining von Rehasport bis Rambasamba. Neu im Angebot nach dem Motto: „Zu zweit trainieren macht einfach mehr Spaß!“ stellt Med4Fit eine Weltneuheit in seinen Räumen vor. So kann man exklusiv und nur im Studio in Markranstädt an einem Prototyp von „ZWEIBOOT“, dem innovativen Partnertrainingsentwickler trainieren. An diesem komplexen und futuristischen Echtholz-Gerät, gefertigt aus den Bäumen der Auenwälder um Leipzig, sind perfekt alle Muskelgruppen miteinander bzw. gegeneinander trainierbar. Auch Übungen zum Muskellängenwachstum und der Faszien sind daran möglich. Dabei stehen besonders natürliche Bewegungen im Vordergrund. Die Trainingspartner führen alle Übungen, und das können mehr als 50 verschiedene sein, mit der Kraft des Partners aus. Dabei müssen beide nicht unbedingt gleich stark sein. Alle Kräfte werden zusätzlich aufgezeichnet, so hat man während des Trainings und danach in einer Statistik zur Kontrolle den vollen Überblick auf einem Tablet. Dieses ist direkt am ZWEIBOOT-Gerät angebracht. Mehr finden Sie auf www.zweiboot.com.

ZWEIBOOT® - Partnertraining neu im MED4FIT®

Mit einer Einstiegsaktion bis 30.11.2015 profitieren aktuell alle Trainingspartner. Das Herbstangebot ermöglicht einem Neumitglied einen beliebigen Partner 3 Monate kostenfrei mitzubringen. Das bedeutet für den Einsteiger: „Einer zahlt einen beliebigen Tarif aus dem Angebot von Med4Fit und der Zweite kann gratis mitkommen!“ Beide erhalten das volle Programm. Testen Sie Med4 Fit bei einem kostenlosen Probetraining. Termine und mehr Infos gibt es vor Ort im Teichweg 16 oder unter Telefon 034205411311 bzw. im Netz unter www.med4fit.de.

Text & Bild: Med4Fit

Die 12. Ausgabe des Markranstädt informativ 2016 erscheint am 10.12.2016.
Der Redaktionsschluss der Stadt ist der 22.11. und der Anzeigenschluss ist der 21.11.

RSK Gesundheitshaus Kosich GmbH
Ihre Sanitätshäuser in Markranstädt und Leipzig
• Sanitätshausbedarf
• Bandagen & Orthesen
• Rehabilitationstechnik
• Medizintechnik
• Homecare
• Kompressionsstrümpfe
Markranstädt: Schulstraße 5/6, ☎ 034205 999119, Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr
Grünau: Stuttgarter Allee 6, ☎ 0341 4205377, Mo.-Fr. 8.30 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr
Großzschocher: Dieskaustraße 202, ☎ 0341 94691018, Mo./Di./Do. 9 - 18 Uhr, Di./Fr. 9 - 16 Uhr

meri SAUNA
Ab sofort Freitag ab 11 Uhr
Willkommen in der Saunalandschaft!
Sauna | Schwimmteich | Wellness | Restaurant | Freisitz
www.meri-sauna.de / Karlstr. 91, Markranstädt
Telefon: 034205 / 417 202

Podologie
Ilona Busch
Praxis für medizinische Fußpflege
Friedrich-Ebert-Straße 15 • 04539 Groitzsch
Tel. 034296 74666 • Funk 0162 5217447
Zwenkauer Straße 29 • 04420 Markranstädt
Tel. 034205 699760 • Funk 0162 5217447
Nicolaistraße 1 • 04643 Geithain
Tel. 034341 40250 • Funk 0162 5217447
Bahnhofstraße 30 a • 04575 Neukieritzsch
Tel. 034342 78993 • Funk 0176 94900550
Hausbesuche:
Yvonne Ludwig • Funk 0157 73033472
Zugelassen für alle Krankenkassen

GESUNDHEIT

Keine Zeit zum Trainieren und trotzdem Fit!

Wer keine Zeit oder keine Lust hat, stundenlang im Fitnessstudio zu trainieren, der findet bei emyos sportsclub in der Eisenbahnstraße 17 in 04420 Markranstädt eine Alternative – dass hocheffektive 20 minütige EMS-Personaltraining!

EMS-Training steht für die Elektrische Stimulation der Muskulatur.
Bei dieser Trainingsmethode werden alle großen Muskelgruppen gleichzeitig stimuliert – dadurch entsteht die hohe Effizienz und das Training dauert gerade mal 20 Minuten pro Woche! Je nach Tagesform und Intensität, lassen sich einzelne Muskelpartien mehr oder weniger stark trainieren und aktivieren. Um die statische sowie auch die dynamische Muskulatur gleichmäßig zu aktivieren, werden verschiedene Übungen unter Impulsen durchgeführt.
Um das Training noch effizienter zu gestalten, trainiert kein Mitglied bei emyos alleine, jeder wird von seinem persönlichen Personaltrainer betreut! 100% Personal Training = 100 % Trainingserfolg!!!
Um diese Trainingsmethode kennen zu lernen, bietet emyos ein kostenfreies Probetraining an! Dieses kann man per Mail oder Telefon vereinbaren!

Text & Bild: emyos sports club

Was bringt EMS-Training wirklich?

Studienergebnisse der Universität Bayreuth nach 6 wöchigem EMS-Training:
Bei über 80 Prozent der Testpersonen verringerten sich Rückenbeschwerden, bei einigen verschwanden sie sogar komplett. Verbesserungen bei Inkontinenz stellten fast 76 Prozent fest und auch die allgemeinen Beschwerdesituationen reduzierten sich deutlich. Die Kraftausdauer stieg um fast 70 Prozent und auch die Maximalkraft wurde größer.
Ein besseres Körpergefühl konnte auch verzeichnet werden: weniger Verspanntheit (83 Prozent), mehr Stabilität (89 Prozent) und höhere Leistungsfähigkeit (84 Prozent). 87 Prozent bemerkten positive Körperformungseffekte.
90 Prozent der Testpersonen empfanden das Training als positiv!

GESUNDHEIT

Myrrhe: Geschenk der Heiligen Drei Könige

Die Myrrhe gehört zu den ältesten Heilmitteln der Menschheit. Gerade in der Weihnachtszeit wird vielen Kirchgängern die frühe Bedeutung der Myrrhe bewusst. Schon die Weisen aus dem Morgenland beschenkten das neugeborene Jesuskind neben Gold und Weihrauch auch mit Myrrhe, einem der wertvollsten Güter der damaligen Zeit. „Die Pflanze war seinerzeit nicht nur Opfergabe für Götter und Könige und ein Zeichen der Heiligung, sondern auch ein begehrtes Arzneimittel“, erläutert Dr. Johannes G. Mayer, Medizinhistoriker, Universität Würzburg.

Heute wird die Heilpflanze mit „biblischer Tradition“ bei der Therapie verschiedener Darmerkrankungen wie Durchfall, Reizdarm oder chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen erfolgreich eingesetzt. „In den letzten Jahren haben verschiedene Laboruntersuchungen die entkrampfende und anti-entzündliche Wirkung der Myrrhe bestätigt“, erläutert Dr. Cica Vissiennon, Studienleiterin, Universität Leipzig. Eine Studie mit mehr als 1000 Patienten in 131 deutschen Arztpraxen ergab 2014, dass ein pflanzliches Arzneimittel mit Myrrhe, Kaffeekohle und Kamille zu einer deutlichen Besserung der Durchfallsymptomatik und des Gesamtbeschwerdebilds bei Reizdarm, chronischen Darmerkrankungen und akuten Durchfällen führt.

Myrrheharz. *(Foto: akz-o)*

Myrrhe – so wertvoll wie Gold

Nach der Weihnachtsgeschichte bei Matthäus haben die Sterndeuter das neugeborene Kind in Betlehem mit Gold, Weihrauch und Myrrhe beschenkt - letztere waren damals genauso wertvoll wie Gold. Auch als Arzneimittel wurde die Myrrhe schon früh verwendet. „Seit dem 5. Jahrhundert vor Christus wurde sie von den Griechen zur Wundbehandlung, bei chronischem Husten, Asthma und Entzündungen der Mundhöhle eingesetzt. Arabische Ärzte legten dann um 1000 nach Christus den Schwerpunkt der Anwendungen auf den Magen-Darm-Bereich, was auch von europäischen Ärzten des Mittelalters übernommen wurde“, ergänzt Mayer. Die Myrrhe besitzt entzündungshemmende Eigenschaften, senkt den Spannungszustand der glatten Darmmuskulatur und lindert so Darmkrämpfe. In den letzten Jahren wurden die aus der Erfahrungsmedizin schon lange bekannten Wirkungen der biblischen Arzneipflanze in verschiedenen Studien näher untersucht.

akz-o

PRAXIS FÜR
CHINESISCHE MEDIZIN
Ingo Zimmermann – Heilpraktiker
AKUPUNKTUR • QI GONG
CHIN. KRÄUTERMEDIZIN
Kirchplatz 11
04523 Pegau
Telfon: 03 42 96/89 00 33
Mobil: 0178 2141610
Mail: tongren@gmx.de
www.ergotcm.de

Ihre Betreuung liegt uns am Herzen.
Wir bieten Ihnen Lebensfreude, Geselligkeit
und soz. Kontakte in der Gemeinschaft.
Senioren Tagesbetreuung
An den Wiesen
Inhaberin: Heike Goryla
Gostauer Str. 11 • 06686 Lützen OT Starsiedel
☎ 034444-909161 | Mo - Fr 7.30 - 16.30 Uhr
www.senioren-tagesbetreuung.com

Wir freuen uns auf Sie und betreuen Sie gern in unseren Wohnanlagen!
Engel
pflegen & betreuen

In unseren Seniorenwohnanlagen sind wir 24 Stunden für Sie da!
Leipziger Straße 2c • Tel.: 03 42 05 / 9 92 33 • 04420 Markranstädt • www.pflegedienst-engel.de
Wir bieten für unsere Patienten Demenzbetreuung über 24-Stunden an !

WEIHNACHTEN

10. Markranstädter Weihnachtsmarkt – eine Jubiläumsfeier für die ganze Familie

Am 15. Dezember 2007 begann die Erfolgsgeschichte des Markranstädter Familienweihnachtsmarktes mit „Ho, ho, ho – hier kommt der Weihnachtsmann“. Als Alternative zu kommerziellen Märkten wurde er seinerzeit von der Stadt Markranstädt, der Kindertagesstätte Hoßgraben (heute Waldknuffel), dem Förderverein pro Kind und Jugendliche sowie dem Richtungswechsel e. V. ins Leben gerufen. Und das Konzept ging auf. Heute sorgen rund 250 Teilnehmer und 20 Stände für abwechslungsreiche Unterhaltung im weihnachtlichen Ambiente zwischen Rathaus und Kirche. Zum 10. Mal wird am 3. Dezember 2016 von 14.30 bis 20 Uhr zum Markranstädter Weihnachtsmarkt auf den Markt geladen. Gestartet wird dabei besinnlich mit Adventsmusik und einer Andacht in der Sankt Laurentiuskirche um 14.30 Uhr. Pünktlich um 15 Uhr eröffnet Bürgermeister Jens Spiske gemeinsam mit dem Posaunenchor auf der Bühne den weihnachtlichen Nachmittag. Bis in die Abendstunden wechseln sich weihnachtliche Chormusik mit Tanzaufführungen und vielem mehr ab. Auch der Weihnachtsmann darf nicht fehlen und wird meist schon sehnsüchtig mit leuchtenden Kinderaugen erwartet. Höhepunkt am Abend ist der Leipzig Gospel Choir, welcher im authentischen, bewegenden und kraftvollen Stil weihnachtliche Lieder nach amerikanischer Art nach Markranstädt bringen wird.
Egal bei welchem Wetter, der Marktplatz in Markranstädt ist zum Weihnachtsmarkt durchweg gut besucht. Deshalb wird das Marktgeschehen in diesem Jahr erweitert. Neben der Bühne wird es zwischen Kirche und Schulstraße eine Wichtelecke geben. Hier laden Puppentheater mit dem Märchen „Rotkäppchen“ um 16 und 18Uhr, selbst gemachtes Popcorn über offenem Feuer und Mitmachspiele besonders Familien mit Kindern abseits des üblichen Vorweihnachtstrubels zum Verweilen ein.
Von 15.30 bis 18 Uhr öffnen die beheizte Sankt Laurentiuskirche und das Antikkabinett der Kirche. Eine Turmbesteigung lohnt sich auf jeden Fall. Von dort oben hat man einen wunderbaren Blick über das fröhliche Treiben vor dem Rathaus und das weihnachtlich dekorierte Markranstädt. Im Weißbachhaus (Schulstraße 7) können kleine Basteleien angefertigt werden. Ins Küchenhaus am Markt (Leipziger Straße 1) lädt der Weihnachtsmann von 10 bis 16 Uhr zur Sprechstunde am Kamin ein und das Heimatmuseum (Hordisstraße 1) zur Sonderausstellung Puppenstuben und Kaufmannsläden. Die Kinderlok vom MCC dreht von 15 bis 17 Uhr ihre Runden.
Viele liebevoll geschmückte Stände mit einem bunten Sortiment regionaler Produkte, selbst Gestricktem, Gebackenem, Glühwein sowie Deftigem und Süßem zur Stärkung dürfen natürlich auf dem 10. Markranstädter Weihnachtsmarkt nicht fehlen.

Heike Helbig

CHRISTBAUMLAND
Wir laden ein in unsere Weihnachtsbaumplantage
Adventsbaumschlagen am Samstag, dem 26. November
sowie am Samstag, dem 03. Dezember
an der B 186 zwischen Markranstädt und Zwenkau und an der B 181 in Dölzig, neben ESSO-Tankstelle
täglicher Verkauf: ab 9.00 Uhr
an der B186 in Zwenkau ab 8. Dezember
an der B181 in Dölzig ab 10. Dezember
Unser Angebot: Nordmanntannen, Blaufichten, Rotfichten, Koloradotannen, Weihnachtsbäume im Topf
Lassen Sie den Weihnachtsbaumkauf bei einem Becher Glühwein für Ihre Familie zum Erlebnis werden!
Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Gärtnerei Neidhardt, 04442 Zitzschen, Tel.: (034203) 31244, Fax: (034203) 52724

WEIHNACHTEN

Der eine kann's, der andere nicht

Eine kleine Typologie des Schenkens

Schenken kann zur Qual werden – und das nicht nur zur Weihnachtszeit. Denn die meisten Menschen haben das Gefühl, dass die Anlässe, zu denen Präsente erwartet werden, zugenommen haben. Immer häufiger muss man sich das Hirn zermartern, was wohl gefallen könnte. Mit der Herausforderung geht jeder anders um – zur Charakterisierung kann eine kleine Typologie des Schenkens beitragen.
Egal zu welchem Typus man gehört: Besondere Präsente und liebevoll dekorierte Geschenksets zu allen Festen und Anlässen des Jahres findet man heute im Internet, etwa unter www.ideas-in-boxes.de. Die dort bestellbaren Geschenkboxen zeichnen sich durch ihre Optik und hochwertige Haptik bis hin zum Duft aus, man kann hier auch selbst zum Geschenkemacher werden, man trifft den Geschmack von Männern und Frauen - vor allem aber sind die Inhalte stets auf den jeweiligen Anlass abgestimmt.

Die sechs „Schenker"-Typen

- „Schenker by nature": Diesem Typus macht es viel Spaß und Freude zu schenken. Er ist sehr empathisch veranlagt und weiß genau, was anderen Freude bereitet. Geschenke hat er eigentlich schon immer etliche Wochen vor dem Anlass. Dabei bereitet diesem Typus das Aussuchen des Geschenkes genau so viel Freude wie das Verpacken. Er legt sowohl beim Inhalt als auch bei der Verpackung viel Wert darauf, es individuell und kreativ auf den zu Beschenkenden anzupassen.

- „In ist, was drin ist": Dieser Typus macht gerne Geschenke. Sein Fokus liegt dabei aber in erster Linie auf dem Inhalt und weniger auf der Verpackung. Er legt zwar viel Wert auf ein kreatives und hochwertiges Geschenk, das auf die Bedürfnisse des Schenkers zurecht geschnitten ist, bei der Verpackung gehen ihm dann aber oftmals das Verpackungsmaterial, das Talent und die Geduld aus.

- Die Verpackungskünstler: Ihnen bereitet es eine fast schon kindliche Freude, Geschenke zu verpacken. Wobei „verpacken" in diesem Falle eigentlich nicht der richtige Begriff ist. Da wird gereimt, geschnürt, geklebt, gemalt und dann kommt noch Glitzer und etwas selbst Gebackenes oben drauf. Oftmals hat der Beschenkte Hemmungen, das Geschenk auszupacken und das Kunstwerk zu zerstören.

- Die Überforderten: Was, morgen schon wieder Heiligabend? Wann war nochmal der Hochzeitstag? Der Akt des Schenkens ist für diesen Typus ein einziger Ballast. Er fühlt sich von allem überfordert. Das größte Geschenk, das man ihm machen kann, ist der Beschluss, sich dieses Jahr mal nichts zu schenken.

- Die Untalentierten: Dieser Typus sucht die Sachen aus, die ihm gut gefallen und über die er sich freuen würde. Er zeichnet sich in erster Linie durch seine fehlende Empathie aus. Das führt dann oftmals dazu, dass die Geschenke beim Beschenkten irgendwo im Kämmerchen verschwinden oder weitergeschenkt werden. Aber wirklich sauer kann man diesem Typus auch nicht sein. Er schenkt schließlich immer von Herzen. Nur leider immer auch aus seiner eigenen Geschmackswelt.

- Die Praktischen: Geschenke sind für diesen Typus meist kein Problem. Entweder gibt es Geld oder einen Gutschein. Dann kann sich der Beschenkte das aussuchen, was ihm gefällt. Ist doch viel besser als irgendwelche Sachen zu kaufen, die dem anderen dann doch nicht gefallen. Bei einem praktisch veranlagten Schenker ist man stets vor bösen Überraschungen gefeit. Vor guten allerdings auch.

Quelle: djd

WEIHNACHTEN

Basteln und Werkeln mit Leidenschaft

Jeder kann Basteln

Im Zentrum Markranstädts gibt es seit September eine Oase für alle, die selber gerne handwerken und ihrer Bastelleidenschaft frönen. Ganz nach dem Motto „Jeder kann basteln“ lädt Daniela Wedhorn alle Interessierten in den Pavillion in den Markt Arkaden ein. Hier können Groß und Klein mit verschiedensten Materialien und Werkstoffen ihren kreativen Ideen Form geben. Daniela Wedhorn begleitet mit Tipps und Ratschlägen den Prozess und zeigt die ein oder andere Technik, wie man seine Vorstellung umsetzen kann.
In den unterschiedlichsten Kursen zu bestimmten Themen können Besucher die Vielfalt des Bastelns entdecken und selber herausfinden, wie leicht es doch sein kann. In den Bastelkursen für Kinder können die kleinen Mäuse unter fachmännischer Betreuung selber gestalten und fertigen und später stolz ihr Werk vor aller Augen präsentieren. Man kann einen Bastelkurs zum Beispiel auch für einen Kindergeburtstag buchen. Oder sie schauen einmal kurz vorbei. Im Atelier sind diverse Kurse ausgehängt, in denen Sie sich einen Platz reservieren können. Für alle, die zwei linke Hände haben oder bei denen die Zeit knapp ist, die sind herzlich dazu eingeladen im Laden eine kleine Schnupperrunde zu drehen. Handarbeiten und Werke von Daniela Wedhorn sind hier ausgestellt und käuflich zu erwerben. Vielleicht finden Sie hier das fehlende Weihnachtsgeschenk für einen Ihrer Liebsten.
Anmeldung und Reservierung können Sie vornehmen unter: 0176 43502901. Dani's Friemelei ist für Sie geöffnet montags - freitags von 9 - 12 Uhr und von 13 - 16 Uhr.

red

Beauty-Tipps zum Weihnachtsfest

In wenigen Wochen schöner wirken für die Feiertage

(Foto: Fotolia-djd/Elasten-Forschung/Alliance)

Jubel, Trubel, Weihnachtszeit. Wenn die Festtage nahen, gibt es viel zu tun: Plätzchen backen, das Haus schmücken, Geschenke kaufen, Vorbereitungen für das Weihnachtsessen treffen – und nebenbei laufen Job und familiäre Verpflichtungen ganz normal weiter. Vor lauter Geschäftigkeit bleibt da bei den Frauen oft die Schönheitspflege auf der Strecke. Und an Heiligabend schaut dann vielen eher ein blasses und müdes als ein strahlendes Gesicht aus dem Spiegel entgegen.

Mit wenig Zeitaufwand viel fürs Aussehen tun
Dabei lässt sich schon mit geringem Zeitaufwand etwas fürs gute Aussehen tun. Wichtigste Voraussetzung dafür ist eine glatte, pralle und elastische Haut. Genau hier zeigen sich aber spätestens ab 40 die äußeren Anzeichen von Stress und mangelnder Pflege als erstes. Grund dafür sind die Kollagenfasern, die für die Feuchtigkeit und Straffheit der Haut verantwortlich sind. Durch das Alter und äußere Faktoren wie die UV-Strahlung werden sie zunehmend abgebaut. Zwar ist eine Pflege von außen unverzichtbar, Cremes und Co. gelangen jedoch nicht in tiefliegende Hautschichten. Wissenschaftler haben deshalb nun spezielle Kollagen-Peptide zum Trinken entwickelt, die erstmals die körpereigene Kollagenproduktion tief in der Dermis anregen können. „Klinische Studien mit dem Prüfpräparat 'Elasten'-Trinkampullen, das rezeptfrei in Apotheken erhältlich ist, haben gezeigt, dass bereits eine vierwöchige Kur positive Effekte auf die Hautfeuchtigkeit und die Hautelastizität hat", erklärt die Münsteraner Dermatologin Dr. med. Gerrit Schlippe.

Kleines Beauty-Programm
In Ergänzung zu der täglichen Kollagen-Trinkampulle sollte sich jede Frau am Tag vor Heiligabend beispielsweise zwei, drei Stündchen abzweigen – für ein entspannendes Bad inklusive Gesichtsmaske, eine professionelle Maniküre und einen Friseurbesuch. Die Termine am besten frühzeitig vereinbaren, denn sie sind vor den Festtagen immer heiß begehrt. Dann ist ein strahlend schöner Auftritt zum Fest sicher.

djd

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Glühwein für den guten Zweck

Wir, das Studio Med.ea Markranstädt und das Pilateszentrum Leipzig, spenden die Einnahmen aus unserem Weihnachtsmarktverkauf für soziale Einrichtungen in der Region. Dieses Jahr kommt der Erlös unseren Markranstädter Kindergärten zu Gute. Alle, die uns bei unserer Initiative unterstützen möchten sind am 3. Dezember recht herzlich eingeladen sich an unserem Stand einzufinden um den ein oder anderen, „roten“ oder „weißen“ Glühwein mit uns zu genießen. Gemäß dem Motto „dafür trinken wir auch gerne einen mehr“. Wir freuen uns auf ihren Besuch am Pilatesstand!

Claudia Scharf

Lebendiges Adventskalender (Auszug)

Tritt ein und sei willkommen!

Öffnen der ersten Tür des Adventskalenders
01.12. | 19.30 – 20 Uhr
In diesem Jahr sind Sie zur Eröffnung des lebendigen Adventskalenders herzlich in unsere St. Laurentiuskirche eingeladen. Dass die Ankunft eines wehrlosen Kindes die Welt verändert, wird uns Anlass zur Besinnung sein.
St. Laurentiuskirche Markranstädt

10. Markranstädter Weihnachtsmarkt
03.12. | ab 14.30
Freuen Sie sich auf ein vorweihnachtliches Unterhaltungsprogramm, Leckereien, Glühwein und vieles mehr auf dem Marktplatz, im Bürgerrathaus und in der St. Laurentiuskirche.
Stadt Markranstädt, Markt 1, Markranstädt

Nikolaus im Dekostübchen
05.12. | 15 – 18 Uhr | Hordisstraße 3

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Betriebsruhe im LAV- Erdenwerk vom 23. Dezember 2016. Wir sind ab 02. Januar 2017 wieder für Sie da!

LAV Markranstädt · HVT GmbH · Technische Dienste BAU LAV Markranstädt · ERDENwerk LAV Markranstädt

Lebendiger Adventskalender mit Technik zum Anfassen!
am 06.12.2016 von 15.00-18.00 Uhr in der Nordstr. 15, 04420 Markranstädt

Lebendiger AdventsKalender

Wollen Sie wissen wie ein Traktor oder LKW von Innen aussieht, kommen Sie in der Nordstraße 15 in Markranstädt vorbei. Am 06.12.2016 16:30 Uhr besucht uns der Nikolaus im Feuerwehrauto. Wer Lust hat bastelt Weihnachtsgestecke bei Plätzchenduft.

Unsere Angebote

Rindenmulch
32,64 €/m³
statt 36,27 €/m³
nur im November 2016

Der passende Raum für Ihre Weihnachtsfeier oder Ihr Event!
Auch für Tagungen, Seminare, Ausstellungen, Firmen-Events, Kulturelle Veranstaltungen sowie private Feierlichkeiten

Ansprechpartnerin: Für die Vermietung, Reservierung oder Fragen steht Ihnen Frau Barbara Nerlich gerne zur Verfügung.
E-Mail: vermietung@lav-markranstaedt.de

Erdenwerk Kulkwitz
Zwenkauer Straße 155
04420 Markranstädt OT Kulkwitz
Tel.: 034205 / 209065 und 209066
Fax: 034205 / 209067

Erdenwerk Brandis
Gebrüder-Helfmann-Str. 13
04824 Brandis OT Beucha
Tel.: 034292 / 269890 und 269891
Fax: 034292 / 269899

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
November bis Februar: 7 - 17 Uhr
Sonnabend
April bis November: 8 - 12 Uhr

LAV Landwirtschaftliches Verarbeitungszentrum Markranstädt GmbH
Tel. 034205 738-0 • www.lav-markranstaedt.de

Mehr Qualitätsprodukte für Heim und Garten unter
www.lav-erdenwerk.de

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Besuchen Sie uns in den neu gestalteten Räumen des erzgebirgischen Dekostübchens und tauchen Sie ein in die Gemütlichkeit des Erzgebirges. Zu bestaunen sind Pyramiden, Räuchermänner und Lichterbögen in großer Auswahl. Klöpplerinnen aus dem Erzgebirge zeigen Ihnen wie die Kunstwerke entstehen. Dazu gibt es typisch erzgebirgische Kostproben und Glühwein.
Lüpa GmbH, Hordisstraße 3, Markranstädt

Technik zum Anfassen, Adventsgestecke selber machen
06.12. | 15 – 18 Uhr
Wollen Sie wissen wie ein Traktor oder Lkw von innen aussieht? Kommen Sie vorbei! 16.30 Uhr besucht uns der Nikolaus im Feuerwehrauto. Wer Lust hat, bastelt Weihnachtsgestecke bei Plätzchenduft.
LAV Technische Dienste GmbH Co. & KG, Nordstraße 15, Markranstädt

Weihnachtsmarkt in Quesitz bei der Gebäudereinigung Merkel
16.12. | 16 – 20 Uhr
Herzlich willkommen auf unserem dritten Weihnachtsmarkt! Freuen Sie sich auf Musik, gutes Essen, knisterndes Feuer und viele schöne Stunden!
Gebäudereinigung Merkel, Hauptstr. 32, Quesitz

Kinderadvent der Herzen
18.12. | 12.30 Uhr
Zum 4. Advent, nur auf Einladung im Weißbachhaus
Stadtverwaltung, Kirchgemeinde & Unternehmen

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
24.12. | Heiligabend in den Kirchen
Sankt Laurentiuskirche | 15, 16.30 +18 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel | 22 Uhr: Christnacht mit Weihnachtsspiel
Kirche Altranstädt | 16 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel
Kirche Frankenheim | 15 Uhr: Krippenspiel | 21.30 Uhr Krippenspiel für Erwachsene
Kirche Großlehna | 17.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel
Kirche Kulkwitz | 15 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel
Kirche Lindennaundorf | 17 Uhr: Krippenspiel
Kirche Quesitz | 17 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
Kirche Schkeitbar | 16.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel
Kirche Thronitz | 16 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel

„Switch It“ – 1 Brille. 100 Looks

Brille wechsle dich

„switch it“ ist die Revolution in der Brillenmode. Mit unserem Wechselsystem können Sie sich binnen weniger Sekunden und ohne jegliches Werkzeug die perfekte Brille für jeden Moment zusammenstellen. Passend zu den unterschiedlichsten Anlässen, Outfits, Stimmungen oder Jahreszeiten. Dabei kombinieren Sie ein einziges Paar Brillengläser mit beliebig vielen Wechselgarnituren, bestehend aus Wechselbrücken und Wechselbügeln.
Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.switch-it.de oder Sie fragen vor Ort in Ihrem Fachgeschäft nach.

Quelle: www.switch-it.de

switch
Feiern Sie mit uns!
Switch it-Party
vom 02.12. bis 05.12.2016 beim Premium-Händler.
500 Modelle zur Switch it-Party testen und kennenlernen:
• während der Geschäftszeiten
• sonntags 13.00 - 17.00 Uhr
AUGENOPTIK SCHNEIDERHEINZE
it
Markt-Arkaden Markranstädt
Tel.: 034205 59413

Markranstädter Dekostübchen
Ihr Fachhandel für erzgebirgische Volkskunst und Dekoartikel

Geschenkartikel
Seidenblumen
Räuchermännchen
Schwibbögen
Adventssterne
Pyramiden
Holzspielzeug

Hordisstraße 3 • 04420 Markranstädt • Telefon: 034205 78630

WEIHNACHTEN

Roastbeef mit Pfefferkruste

Zubereitet mit: Knorr | ca. 60 min | einfach
Zutaten für 6 Portionen: 800 g Roastbeef (ohne Schwarte), 2 EL Öl; 120 g Zwiebeln; 120 g geräucherter Bauchspeck; 1/2 Bund Petersilie; 2 EL grober Senf; Jodsalz; grob gemahlener Pfeffer; 125 ml Rotwein, trocken; 2 Töpfe KNORR Sauce Pur Bratensauce; 700 g schmale, grüne Bohnen; 8 dünne Scheiben Bacon (Frühstücksspeck)

Zubereitung:
1. Roastbeef auf allen Seiten im heißen Öl in einem Topf anbraten, herausnehmen. Zwiebel und Speck fein würfeln, Petersilie hacken, alles mit Senf zu einer streichfähigen Masse verrühren, mit Salz und Pfeffer würzen und auf das angebratene Roastbeef streichen.
2. Bratensatz mit Rotwein aufgießen, aufkochen und Fleisch vorsichtig hineinsetzen. Bei 180 °C (Umluft) ca. 35 Min. braten (evtl. 2 - 3 Mal etwas Wasser zugeben). Auf Grillfunktion bei 200 °C den Braten 5 Min. überkrusten. Fleisch in Scheiben schneiden. KNORR Sauce PUR Bratensauce in 500 ml warmem, aber nicht kochendem Wasser mit dem Schneebesen vollständig auflösen, unter Rühren aufkochen, zur Rotwein-Reduktion geben, gemeinsam 1 Minute kochen lassen und zum Roastbeef mit Pfefferkruste servieren.
3. Bohnen putzen und in reichlich Salzwasser bissfest kochen. Mit eiskaltem Salzwasser abschrecken, abtropfen. Zu 8 Bündel zusammenfassen, in Speck wickeln und in einer beschichteten Pfanne langsam knusprig braten.

Bratapfeleis

Zubereitet mit: Cremissimo | ca. 50 Min | einfach
Zutaten für 6 Portionen: 6 säuerliche Äpfel; 1 EL SANELLA; 1 Packung (1000 ml) Cremissimo Bourbon-Vanille; 2 EL Mandelblättchen; 1 x Saft einer halben Zitrone; 1/2-1 TL Zimt; Minzblättchen zum Garnieren

Zubereitung:
1. Äpfel vierteln, schälen und entkernen. Eine Auflaufform mit Margarine auspinseln. Die Äpfel hineingeben und im vorgeheizten Backofen bei 200°C (Gas: Stufe 3-4, Umluft 180°C) ca 20 Minuten backen. Auskühlen lassen.
2. Cremissimo Bourbon Vanille antauen lassen. Mandeln in einer kleinen Pfanne hellbraun rösten und zum Abkühlen auf einen kleinen Teller geben. Äpfel mit Zitronensaft, Zimt und Cremissimo Bourbon Vanille in einen Mixer geben und pürieren. In Gläser füllen und mit Mandelblättchen und etwas Zimt bestreuen. Mit Minzblättchen garniert servieren.

rezeptundbild.de

Wir wünschen unserer Kundschaft eine schöne Adventszeit

Sie finden uns jeden Dienstag und Freitag an der Tankstelle in der Leipziger Straße. Bestellungen bitte unter Tel.: 034205 58574 oder direkt am Wagen abgeben.

Ihr Fischgeschäft Schüttler

Gasthof & Herberge

Gasthof Holländische Mühle

Winter-Spezial:
Russischer Abend – Restplätze am 26.11.,
Wild- und Gänsebraten-Zeit

Dezember Brunch am 04. und 18.12.2016

An der Holländischen Mühle 2 • 04435 Schkeuditz, OT Dölzig
Tel.: 034205 87763 • täglich ab 11.30 Uhr geöffnet • www.hollaendische-muehle.de

Tanzschule Nancy Klauß

Die Tanzschule im Westen von Leipzig
in der Staffelsteinstraße 3, 04207 Leipzig (neben Gasthof Lausen)

• Steptanz
jeden Montag (ohne Vorkenntnisse) 17:15 - 18:15 Uhr
jeden Montag (mit Vorkenntnissen) 20:00 - 21:00 Uhr
• Line Dance
jeden Donnerstag (ohne Vorkenntnisse) 20:45 - 22:15 Uhr
jeden Donnerstag (mit Vorkenntnissen) 19:00 - 20:30 Uhr
• Discofox Grundkurs (7 Wochen)
ab Sonntag 08.01.2017 16:45 - 17:45 Uhr

Info & Anmeldung: ☎ 0341 6405556 od. 0178 6280765
✉ tanzschule-nancy@gmx.de
www.tanzschule-nancy-klauss.de

Wir tanzen in klimatisierten Räumen

Wildhandel Klinge

Wildspezialitäten aus unserer Heimat
Weihnachtsverkauf von Wildprodukten

24.11.2016	13 - 18 Uhr	09.12.2016	13 - 18 Uhr
25.11.2016	13 - 18 Uhr	10.12.2016	09 - 12 Uhr
26.11.2016	09 - 12 Uhr	15.12.2016	13 - 18 Uhr
01.12.2016	13 - 18 Uhr	16.12.2016	13 - 18 Uhr
02.12.2016	13 - 18 Uhr	17.12.2016	09 - 12 Uhr
03.12.2016	09 - 12 Uhr	22.12.2016	13 - 18 Uhr
08.12.2016	13 - 18 Uhr	23.12.2016	13 - 18 Uhr

R.-Breitscheid-Str. 22 • 04420 Markranstädt / OT Großlehna
Telefon/Fax 034205 88158 / 45621 • Funk 0178 1318785

AKTUELL

„Wer verschläft das Weihnachtsfest“

Das fragt sich in diesem Jahr am 3. Adventswochenende der Seppel im Kaspertheater des „Altranstädter Weihnachtsmarktes“. Die „Wichtel“ in Altranstädt verschlafen es aber keinesfalls, denn sie bereiten sich schon seit längerem auf ihr 10-jähriges Jubiläum vor. 10 Jahre „Altranstädter Weihnachtsmarkt“ – wer hätte das damals gedacht, als sich eine kleine Gruppe interessierter „Weihnachtsmänner“ zusammenfand, um in unserem Ort einen familiären, gemütlichen Markt zu gestalten, der große und kleine Gäste auf das Weihnachtsfest einstimmt. 10 Jahre – das ist eine Mischung aus Traditionellem und Neuem. Der Märchenwald, das Bastelzeit, die elektrische Eisenbahn und die Würfeltombola wurden während dieser Zeit ergänzt durch ein Kaminzimmer, die Theaterstube sowie den Verkehrsparcour. Tradition, das waren auch 10 Jahre liebevoll gestaltete Kinderprogramme der Kita „Spatzenhaus“ und schöner Weihnachtsmusik mit den Altranstädter Dorfmusikanten. Zum diesjährigen Jubiläum wird es nun auch einige besondere Überraschungen geben. Dank einer Spende der Firma „ KSM Schärschmidt“ können sich die Kinder auf eine Hüpfburg freuen. Außerdem haben wir das Papiertheater „ZSCHO“ des Künstlers Wolf-Dieter Trümpler aus Plagwitz eingeladen, der uns eine ganz neue Form des Theaters vorstellt. Für die kleinsten Besucher gibt es auch ein Karussell. Mehr wird aber jetzt nicht verraten. Lassen Sie sich doch einfach von dem Charme unseres kleinen, familiären Marktes überraschen und kommen Sie bei uns vorbei.
Wir freuen uns auf Sie! Übrigens können Sie Lose für unsere Jubiläumstombola schon vorab ab Dezember im „Schnelleinkauf Haugk“ erwerben.

i. V. Marlis Kanefke, Interessengemeinschaft „Altranstädter Weihnachtsmarkt“

Sie finden uns am 9. und 10. Dezember, jeweils von 15 -20 Uhr, vor der „Gaststätte Haugk“ im Sportlerweg in Altranstädt

„Magie der Travestie“ – Die Nacht der Illusionen kommt mit neuer Show wieder in Ihre Stadt

Wann wird die Wirklichkeit zur Illusion, wo hört der Verstand auf und fängt die Phantasie an? In einer Travestieshow ist nichts so, wie es scheint – oder doch? Lassen Sie sich entführen in die bunte Welt einer „Kunst, bei der die Verpackung verspricht, was der Inhalt nicht hält“: hinreißende Darbietungen, phantastische Kostüme, perfektes Make-Up. Glitzer, Glanz und Glamour umgibt Sie in jeder Sekunde der Show! Da fällt die Antwort auf die Frage „Mann oder Frau?“ richtig schwer. Erleben Sie eine Nacht der Illusionen, bei der Sie aus dem Staunen nicht herauskommen werden. Die Paradiesvögel der Travestie wissen genau, wie sie ihr Publikum verführen können: mit ganz viel Charme, nicht immer jugendfreiem Witz, hitverdächtigem Gesang und mitreißend erotischen Tanzeinlagen auf höchstem Niveau. Mitmachen ist strengstens erwünscht! Die Magie der Travestie wird auch Sie mit einer zweistündigen Entführung aus dem Alltag verzaubern und Ihre Lachmuskeln kräftig trainieren. Und als Erinnerung an den witzigsten Abend des Jahres nehmen Sie noch ein Foto mit Ihrem Star mit nach Hause. Wir wünschen Ihnen – und vor allem den mutigen Männern – wieder viel Vergnügen!

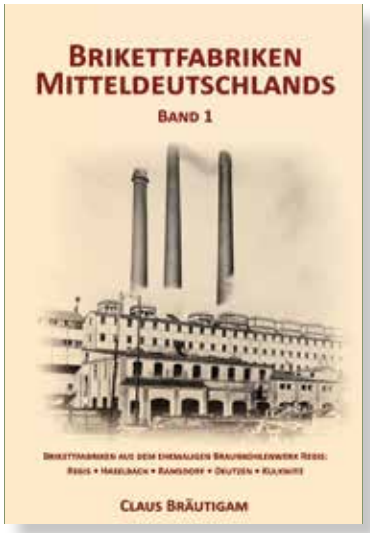
10.03.2017 – Steintor Variete Halle
11.03.2017 – Haus Leipzig
07.04.2017 – Lindensaal Markkleeberg
Einlass: 19.00 Uhr – Beginn: 20.00 Uhr

Die besten Plätze im Vorverkauf sichern!
Platzwahl & Tickets online unter: www.magie-der-travestie.de
An Karten sind allen bekannten örtlichen Vorverkaufsstellen (CTS/Eventim) und Reservi erhältlich.

Quelle: Agentur Kultur

Jetzt schon an Weihnachten denken!

Überraschen Sie Ihre Lieben mit einem regionalen Produkt!



Brikettfabriken Mitteldeutschlands (Band 1)

Auf 352 reich, teils farbig bebilderten Seiten führt Sie der Autor und ehemalige Obersteiger Claus Bräutigam informativ und übersichtlich durch die Anfänge bis hin zu den Schließungen und Demontage der Braunkohlenwerke unserer Region.

ISBN: 978-3-937287-51-5

38,- Euro

Das Geheimnis im Schuhkarton

„Das Geheimnis im Schuhkarton“ vom gebürtigen Oschatzer Philokartisten und ehemaligen LVZ-Bildjournalisten Günther Hunger ist ein Buch rund um die Postkarte. Das Buch möchte Kinder anregen, sich mit Ansichtskarten zu beschäftigen und zu begeistern. Begleiten Sie den Autor auf eine Zeitreise per Postkarte.

ISBN: 978-3-937287-48-5

16,90 Euro

Vom Geleitsmann zum Landrat

Die Geschichte des Landkreis von Reformationszeit bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts. Der Autor des Buches, Dr. Hans-Jürgen Ketzer, richtet den Blick in erster Linie auf die Persönlichkeiten an der Verwaltungsspitze. Dank der Fokussierung auf die prägenden Persönlichkeiten, wie z. B. den Geleitsmann Michael von der Straßen und den Amtsschösser Damian Gläser, gestaltet sich die Verwaltungsgeschichte als eine lebendige, vielgestaltige und bunte.

ISBN: 978-3-937287-46-1

16,90 Euro

Diese und viele weitere Bücher erhalten Sie in Buchhandlungen der Region oder per Bestellung im SÜDRAUM-VERLAG: Telefon: 03433 207329 sowie per E-Mail: jana.fiedler@druckhaus-borna.de

TIPPS

Kürschnerei – ein selten gewordenes Handwerk

Echtes Leder und Pelz fasziniert viele. Richtig verarbeitet sieht es edel aus und fühlt sich angenehm an. In der Mode wird es sehr geschätzt, aber auch in anderen Branchen findet es gerne seine Anwendung, wie zum Beispiel Schuhe, Taschen, auch bei Möbeln oder sogar in der Autoindustrie.
Die Kürschnerei ist ein altes Handwerk, welches sich mit der Verarbeitung von Fellen und Leder beschäftigt. Carola Hubert hat sich dem seltenen Handwerk der Kürschnerei verschrieben. Sie zählt zu den sechs weiteren Handwerkern im Einzugsgebiet der Handwerkskammer zu Leipzig.
Seit der Ausbildung 1974 am Leipziger Brühl als Kürschnerin arbeitet sie mit diesen hochwertigen Materialien und stellt vielseitige Pelz und Ledermoden her. Als gebürtige Lindenthalerin und Mutti von zwei Töchtern verschlug es Frau Hubert arbeitsmäßig längere Zeit nach Regensburg und Berlin. Seit 2013 wohnt sie in Wurzen und hat ihre Werkstatt am Crostigall 18. In ihrer Werkstatt finden Sie fast nur Unikate. Das Angebot ist breit gefächert und zeigt die Vielfalt, die Leder und Pelze bieten. Neben Westen mit Wendemöglichkeit, Accessoires, wie z. B. Schals, Hüte, Mützen, Cape, Kapuzen, Schmuck und vieles mehr werden auch Polsterarbeiten mit dem wertvollen Material gefertigt. Ein Rehfell schmückt schon mal einen Stuhl. „Aus Alt mach NEU“ ist zur Zeit der Renner. Was kann man alles aus einem alten Pelz- oder Ledermantel fertigen? Solange das Leder nicht hart und spröde ist, kann es sogar 50 Jahre alt sein. Es kann immer noch zu einem modischen Konfektionsteil z. B. einer Weste, auch in Verbindung mit schönen Stoffen, gefertigt werden. Als Kürschnerin ist sie kreativ und entwirft gerne eigene Schnitte. Dadurch erhält jedes ihrer Produkte eine eigene Note und ist ein Unikat. „Fell und Leder“, so sagt sie, „ist im Einkauf natürlich sehr teuer und muss bis zum kleinsten Stück verarbeitet werden und wenn es für Bommeln oder andere kleine Accessoires benötigt wird“. Das Material bezieht sie zum größten Teil aus der Region. Es wird in einer Gerberei gegerbt und haltbar gemacht. Dabei möchte Carola Hubert hervorheben, dass sie nur Felle von Tieren verwendet, die „gegessen“, wie Schafe und Kaninchen oder legal von Jägern „geschossenen“ werden, wie Füchse und Waschbären.
Ihr Geschäft Pelz-, Leder- und Stoffmoden beschränkt sich nicht nur auf Neuanfertigungen, sie bietet auch ein „Rund-um-Service“ im Bereich der Änderungsschneiderei an. Dabei beschränkt sich dieser nicht nur auf Pelze und Leder, er schließt alle möglichen Textilien ein, die man umarbeiten oder reparieren kann. Sie haben ein altes Lieblingsstück, dass zwar nicht mehr modisch ist oder nicht mehr passt, welches Sie aber trotzdem gerne weiter tragen möchten? Oder suchen Sie ein einzigartiges Geschenk? Dann kommen Sie in der Jacobsgasse 19 in Wurzen vorbei und Carola Hubert berät Sie gern und entführt Sie in die Welt der Pelze und Leder.

Janett Greif

Werkstatt für Stoff-, Leder- und Pelzmoden
CH-Design
Jacobsgasse 19 | Wurzen
Tel.: 0152 56487450
- Änderungen, Reparatur u. Neuanfertigung von Leder-, Stoff- und Pelzbekleidung
- Verkauf von Accessoires, Hüte, Stoffe u. v. m.

www.pelz-leder-leipzig.de
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, bitte anrufen!

Markranstädt informativ online
www.druckhaus-borna.de

MICO
Großer Lagerräumungsverkauf
01.11. - 30.11.2016
Markenware 50% reduziert!
Mico-Boutique Markranstädt
Marktarkaden
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.30 bis 13.00 Uhr

„SPUREN LESEN“ – MARKRANSTÄDT ENTDECKEN GESTERN & HEUTE

Claus Narr (Teil 1)

Seit einiger Zeit meldet sich im Stadtjournal „Markranstädt informativ“ Claus Narr zu Wort, um mit seiner humorvollen Art auf bestimmte Begebenheiten bzw. Unsitten aufmerksam zu machen.
Wer aber war der „echte“ Claus Narr und was gibt es über ihn zu erzählen?

An der Balustrade neben dem Wendelstein des Schlosses Hartenfels in Torgau befindet sich eine Sandsteinfigur, die ein kleines verwachsenes grinsendes Männlein darstellt. Ein früherer Steinmetz hat hier Claus Narr, Hofnarr und Erzschelm der sächsischen Kurfürsten, in Sandstein verewigt.

Claus Narr oder Claus von Ranstädt, auch scherzhaft Ritter Claus genannt, hat Mitte des 15. bis Anfang des 16. Jahrhunderts gelebt. Als „Hofnarr“ war er zunächst am Hofe der Kurfürsten Ernst von Sachsen (+ 1486) und dessen Bruder Albrecht der Berherzte (+1500), die damals in Wittenberg residierten. Im Jahre 1482 wurde die Residenz nach Torgau verlegt. Zwischendurch, bis 1513 findet man Claus Narr im Gefolge des Erzbischofs Ernst von Magdeburg, um dann aber wieder nach Torgau an den Kurfürstlichen Hof von Friedrich dem Weisen (+1525) und Johann dem Beständigen (+1532) zurückzukehren.

Über Claus Narr sind sehr wenige biografische Daten bekannt. Im Allgemeinen nimmt man an, dass er um 1440 geboren und 1515 in Torgau gestorben ist. Andere Quellen geben an, dass er bis 1530 bei Johann dem Beständigen im Dienst war. Er wird in verschiedenen Quellen Claus von Ranstädt oder Claus von Altranstädt genannt. Es ist auch überliefert, dass man noch im 19. Jahrhundert seinen Grabstein auf dem städtischen Friedhof in Torgau sehen konnte. Seit dem Jahr 1993 ist Claus Narr die Symbolfigur des Torgauer Altstadtfestes.

Claus Narr war wegen seines Humors, gepaart mit gesellschaftskritischen Äußerungen, ein beliebter und gern gesehener Unterhalter. Seine Gönner hielten viel von ihm und seinem das Wesentliche treffenden Witz. Anekdoten über sich hat er selbst aufgeschrieben und in dem Büchlein „Von Claus Narren sechs hundert und sieben und zwanzig Historien/feine schimpfliche Wort und Reden, die Erbare Ehrenleut Clausen abgemerckt und nachgesagt haben/...“ veröffentlicht. Das Büchlein war so begehrt, dass es in den Jahren 1551 bis 1602 sieben Auflagen erlebte. Au ch in der Schwanksammlung „Das Rollwagenbüchlein“ des Dichters Jörg Wickram (um 1501 – ca. 1560) ist Claus Narr verewigt. In den Markranstädter Heimatblättern von 1938 wurden zwei Anekdoten von Oberlehrer Franz Richter veröffentlicht. Eine, die man auch in den Aufzeichnungen von Pfarrer Weißbach findet, berichtet, wie Claus Narr an den Kurfürstlichen Hof kam, die zweite Anekdote findet man im Rollwagenbüchlein von Wickram.

„Gegen Ende des 15. Jahrhunderts lebte in (Alt-) Ranstädt ein armer Häusler, der einen Sohn Namens Claus hatte und infolge seiner vielen Streiche und Possen dem Vater viel Kummer bereitete. Eines Tages hütete Claus unweit der Straße, die nach Leipzig führte, die Gänse seines Vaters. Da hörte er plötzlich Wagengerassel und sah eine Reiterschar heransprengen. Ein Reisewagen nahte, voran ein Läufer im bunten Kleid. Das musste Claus sehen, zumal der Ruf ertönte „Der Kurfürst kommt! Der Kurfürst kommt!“. Einen Kurfürst hatte Claus noch nie gesehen, also: hin an die Landstraße! Aber – was sollte aus den Gänsen werden? Kurz entschlossen steckte er die jungen Gänse mit dem Kopf durch seinen Gürtel und nahm die beiden Alten in den Arm. Sich durch die Volksmenge drängend stand Claus dicht an dem Wagen des Kurfürsten Ernst. Dieser war mit großem Gefolge auf dem Weg nach Leipzig. Als er den mit Gänsen beladenen Jungen sah, lachte er und ließ den Wagen halten. Er fragte Claus verschiedenes und erhielt von ihm Antworten, die einen gesunden Mutterwitz verrieten und dem Kurfürst viel Spaß machten. Deshalb ließ der Kurfürst Clausens Vater kommen und fragte ihn, ob er ihm den Jungen überlassen wolle. Dieser war sofort einverstanden, denn er war froh, den Nichtsnutz loszuwerden, der ihm mit seinen Streichen nur immer viel Unruhe machte und das Dorf aufwiegelte. Der Kurfürst gab dem Vater 20 Gulden und noch einige Geschenke für die erwürgten Gänslein und nahm Claus mit in seine Residenz. Hier erhielt Claus eine gute Erziehung und ward bald als „Lustigmacher“ berühmt.“ *(Fortsetzung folgt in Ausgabe 12/2016)*

Hanna Kämmer

SERVICE-CENTER - TEXTILREINIGUNG

SERVICE Textilpflege

Textilreinigung & Änderungsschneiderei
Hordisstraße 3
04420 Markranstädt
Telefon: 034205/428 86

Mo- Fr 08 - 18 Uhr
Sa 09 - 12 Uhr

Aktion
Jeden letzten Donnerstag im Monat
25 % Rabatt
auf Oberbekleidung*
* außer Hemden, Leder, Wäsche & Sondertextilien

Samstags
4 für 3
4 Teile abgeben nur 3 bezahlen

Austräger gesucht!

Für die Verteilung des „Markranstädt informativ“ suchen wir zuverlässige Austräger für das Gebiet

Altranstädt.

Bewerbungen per Mail an:
dana.strohmeier@druckhaus-borna.de
oder telefonisch Druckhaus Borna,
Tel.: 03433 207328

AKTUELL

Reiseprofi Markranstädt geht für Sie auf Reisen

Beim Lesen der Überschrift haben Sie sich bestimmt gedacht, das ist ja nichts Neues.
Ein Reisebüro – welches für seine Kunden auf Reisen geht, um mit tollen neuen Erfahrungen wiederzukommen und um Sie noch besser beraten zu können.
Dies habe ich in der Vergangenheit für Sie bereits schon oft getan und daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.
Mit der heutigen Überschrift meine ich es aber anders. Ich nutze diesmal keines der tollen Reiseangebote und gehe nicht im eigentlich Sinne auf Reisen. Sondern, der Reiseprofi Markranstädt zieht um!

Nach nun fast 3 Jahren, die ich Markranstädt bereits mein Reisebüro betreiben darf und stetig weiterwachsen konnte, nicht zuletzt Dank Ihnen, liebe Kunden, ist es an der Zeit den nächsten Schritt zu tun.
Bisher konnte ich Sie in meinem kleinen Büro am Markt 10a gegenüber der Kirche begrüßen.
In meinem neuen Geschäft freue ich mich schon jetzt über größere, modernere und hellere Räumlichkeiten.
Durch den Umzug und die Neugestaltung des Ladens werde ich vom 14. November bis zum 17. November nur eingeschränkt via Mail (reiseprofi.markranstaedt@gmail.com) und Handy (0157/81714557) für Sie erreichbar sein.

Ab dem 20. November 2016 freue ich mich dann, Sie in meinem neuen Geschäft auf der Leipziger Straße 18 (gegenüber der Eisdiele, mitten Markranstädt) begrüßen zu dürfen!
Auch im neuen Laden müssen Sie auf Altbewährtes nicht verzichten. Weiterhin gibt es unsere Aktionen bei uns. Wodurch sich noch einmal jede Menge Geld für die Urlaubskasse sparen lässt. Auch bleiben wir bei unserem vollumfänglichen Angebot, dass wir Ihnen alle namenhaften deutschen Reiseveranstalter (Flug-, Schiff- und Busreisen) anbieten können und darüber hinaus DB-Fahrkarten, Musical- und Konzerttickets sowie Fernbustickets.

Übrigens: In der Leipziger Straße 18 bleiben die Öffnungszeiten die gleichen: Montags, Donnerstag und Freitag von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Am Dienstag bis 15.30 Uhr und Mittwoch bis 18 Uhr sowie jeden Samstag von 9 Uhr bis 11 Uhr.
Aber auch außerhalb dieser Zeiten können wir gerne vorab einen Termin vereinbaren, Kontakt: Telefon 034205/208900

Karin Kraft, Reiseprofi Markranstädt

Second DanceNight machte Lust auf mehr

Die erste Markranstädter DanceNight 2015 hatte gezeigt, wo es noch Handlungsbedarf gibt. So konnte das Team der Musikladen Markranstädt GbR als diesjähriger Veranstalter zielgerichtet handeln und diese Erkenntnisse in die Planung und Durchführung der Second DanceNight einfließen lassen.
Doch was dann in der Stadthalle passierte, hat selbst die kühnsten Optimisten im Team überwältigt. Umrahmt von einer eindrucksvollen Dekoration, erlebten die Gäste einen abwechslungsreichen Abend bei Musik, Tanz und Unterhaltung.
Das mit 16 Kellnern agierende Team des Goldenen Hirsch aus Dölzig war bis in die frühen Morgenstunden auf den Beinen. Auch ein zwischenzeitlicher Versorgungsengpass beim Bier konnte die ausgelassene Stimmung nicht beeinflussen.
Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Gästen, Helfern, Unterstützern, den Hallenwarten und Sponsoren sowie bei unserem gastronomischen Partner recht herzlich bedanken. Sie alle haben zum Gelingen einer unvergesslichen Nacht beigetragen. Es würde uns sehr freuen, Sie bei der dritten Auflage der Markranstädter DanceNight am 23. September 2017 wieder begrüßen zu dürfen.

Stadt Markranstädt

Danke!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich meiner Einschulung am 13.08.2016, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei meinen Großeltern, Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Dies war ein ganz besonderer Tag für mich.

Besonderer Dank an die Gaststätte „Heiterer Blick", Herrn Harry Kraft für die schönen Bilder, Pastorin Albrecht und allen anderen fleißigen Helfern.

Tim Schärschmidt
Schladebach, im August 2016

AKTUELL

Benjamin Matheja – Leipzigs BESTER Lehrling 2016

Bereits am 14. Oktober 2016 belegte Benjamin Matheja beim praktischen Landeswettbewerb der Gebäudereiniger Innung Dresden/Chemnitz den zweiten Platz und wurde so Leipzigs BESTER Lehrling 2016. In einem Wettbewerb auf Zeit musste er zeigen, wie gründlich er Teppiche, Glasscheiben und auch Jalousien reinigen konnte. Dabei haben die Prüfer es den Teilnehmern nicht leicht gemacht und besonders schwierige und unbekannte Verschmutzung der Teppiche zur Reinigung bereitgestellt. Die dreijährige Ausbildung als Gebäudereiniger absolvierte er beim Meisterbetrieb Manuel Merkel Glas- und Gebäudereinigung aus Markranstädt und schloss die Lehre erfolgreich im August 2016 ab. Er besuchte bereits die Markranstädter Oberschule, welche ihn bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsberuf und –betrieb engagiert unterstützte. „Ich bin beeindruckt vom Engagement der Oberschule hinsichtlich der Berufsvorbereitung.“, betont Anja Merkel, „Ein gutes Instrument ist die jährliche Berufsvorbereitungswoche in der Oberschule, an der auch wir teilnehmen.“. Sein Chef Manuel Merkel und seine Kollegen schätzen seine gewissenhafte Arbeitsweise. Er ist fleißig und korrekt, deshalb ist kein Nachkontrollieren notwendig. Im Umgang mit Kunden und auch im Unternehmen zeichnet er sich durch sein freundliches Auftreten aus. Seit Ende seiner Ausbildung arbeitet Matheja jetzt bei Merkel. Am 28. Oktober 2016 beglückwünschte Bürgermeister Jens Spiske Benjamin Matheja zu seiner hervorragenden Platzierung. „Ich freuen mich, dass Herr Matheja direkt von der Oberschule Markranstädt auch einen passenden Ausbildungsbetrieb in Markranstädt gefunden hat“, meint Bürgermeister Spiske, „In Markranstädt legen wir viel Wert darauf,

jungen Menschen Perspektiven in der Region wie zum Beispiel bei unserer Berufsorientierungsmesse MUM aufzuzeigen.“. Benjamin Matheja arbeitet nicht nur in Markranstädt, sondern ist hier Zuhause. Das Markranstädter Unternehmen Gebäudereinigung Merkel wird seit 1. Januar 2014 in zweiter Generation durch Manuel Merkel geführt. Zurzeit sind dort knapp 50 Mitarbeiter tätig. Ziel des Betriebes ist es, immer einen Auszubildenden zu haben. Möglich wären aber auch zwei. Leider kämpft auch Merkel um gutes qualifiziertes Fachpersonal.

Stadt Markranstädt

b.v.s Sachverständige ivd
HEINECKE IMMOBILIEN-SERVICE + SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
• Immobilienvermittlung
• Wertermittlung für Verkäufe, Gerichte, Erbschaften, usw.
• Bauschadensgutachten
26 Jahre 1990 - 2016
Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!
Dipl.-Ing. H-P. Heinecke | Lützner Str. 20 | 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 87137 | Mobil: 0172 3964891
www.heinecke-immo.de

www.gebaeudereinigung-merkel.de
Sicherheit in Sauberkeit
Meisterbetrieb
Glas- & Gebäudereinigung
Merkel
Sei kein Ferkel, komm zu Merkel!
Hauptstraße 32 • 04420 Quesitz • Telefon 034205 85112
Mobil 0177 2311118 • info@gebaeudereinigung-merkel.de

GEBÄUDEREINIGUNG KOLBE
REINIGEN PFLEGEN SCHÜTZEN
GEBÄUDEREINIGER HANDWERK SEIT 1990
Wir bieten Ihnen den kompletten Service rund um Ihr Gebäude. Ob klassische Reinigung, infrastrukturelle Dienstleistungen, Sonderreinigung oder Hausmeisterdienste bei Gebäudereinigung Kolbe bekommen Sie eine optimale Lösung, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert.
www.gebaeudereinigung-kolbe.de
Glasreinigung aller Art • Unterhaltsreinigung/Büro/Wohnung • Bau sowie Grundreinigung • Teppichreinigung mit Abholservice • Hausmeisterservice Grünflächenpflege • Winterdienst • sowie spezielle Leistungen auf Anfrage
Gebäudereinigung Kolbe, Schwedenstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 88146, Fax 034205 88215, Mobil 0179 2932983
E-Mail fa.kolbe@arcor.de, www.gebaeudereinigung-kolbe.de

EXKLUSIVES WOHNEN
Neubau am Auenwald
KOWO IMMOBILIENGRUPPE
HENRICI TRIO Zuhause am Auenwald
2- bis 5-Zimmer-Wohnungen auf 70 bis 175 m² zum Kauf
WWW.HENRICI-TRIO.DE
TEL.: 0341 – 12 466 200
info@kowo-immobilien.de

AKTUELL

Umbauarbeiten auf dem Schulhof der Grundschule Markranstädt

Seit Mitte Oktober laufen die Umbauarbeiten auf dem Schulhof der Grundschule Markranstädt. Der Bereich unter dem Baumhaus wird mit einer Pflasterung in sandgelben Ton befestigt und ein sonnen- und regengeschützter Sandkasten integriert. Die Spielgeräte, der bereits bestehende und ein zusätzlicher Sandkasten werden mit Pflaster eingefasst. Der Bolzplatz und das Turnreck erhalten einen homogenen Fallschutz. Darüber hinaus werden die Bepflanzungen ergänzt. Bald sind die Arbeiten abgeschlossen.
Im Vorfeld wurde die Gestaltung mit den Nutzern der Schule und des Hortes abgestimmt. Das Landesjugendamt hatte die Umgestaltung der Außenanlagen für den Erhalt der Betriebserlaubnis für eine Hortbetreuung im Ganztagsangebot gefordert. Für die Maßnahme werden rund 82.000 Euro ausgegeben.

Stadt Markranstädt

Beliebter Elster-Saale-Radweg im Sommer

Instandsetzung des Elster-Saale-Radweg

Anfang November begannen am beliebten Elster-Saale-Radweg Instandsetzungsarbeiten. Im Wert von über 43.000 Euro werden auf dem sieben Kilometer langen Radweg zwischen Kulkwitzer See und der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt hinter dem Ortsteil Meyhen punktuelle Reparaturen an vorhandenen Schäden vorgenommen. Dabei handelt es sich um Risse und kleine Aufbrüche. Am Übergang des Radwegs zum Wirtschaftsweg zwischen Meyhen und Meuchen werden in diesem Zusammenhang Bügel eingebaut, die ein Befahren des Radweges durch beispielsweise PKWs verhindern sollen. Ermöglicht wird die Reparatur aufgrund zusätzlicher Mittel für die Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen an kommunalen Straßen in Höhe von insgesamt rund 136.000 Euro. Diese Mittel wurden über das Landesamt für Straßenbau und Verkehr durch den Freistaat Sachsen zusätzlich im laufenden Jahr zur Verfügung gestellt. In Teilbereichen sind Reparaturarbeiten zum Beispiel am Fußweg Nempitzer Straße, Alte Gasse und Hirzelplatz vorgesehen.
Der Elster-Saale-Radweg entstand entlang der ehemaligen Bahnstrecke Leipzig/Plagwitz-Pörsten. Vom Südufer des Kulkwitzer See führt der Weg über Göhrenz, Seebenisch, Räpitz und Meyhen bis zur Stadt Lützen mit der eindrucksvollen Gustav-Adolf-Gedenkstätte. Zwischen Lützen und Rippach führen für den Radverkehr freigegebene Wirtschaftswege entlang der B 87 bis zur Saale.

Text & Bild: Stadt Markranstädt

MIETEN

2-Raum-Wohnungen

Promenadenring 1, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat, HWR
54,70 m² für 295 € kalt / 405 € warm
Bj: 1922, G, V, 127,8 kWh (m²a) **ab 01.01.2017**

Südstraße 8, DG, EBK*, Wanne, Laminat, Hausgarten
53,27 m² für 315 € kalt / 421 € warm
Bj: 1927, G, V, 113,9 kWh (m²a) **ab 01.12.2016**

Südstraße 14, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat
56,17 m² für 337 € kalt / 449 € warm
Bj: 1928, G, V, 100,1 kWh (m²a) **ab 01.01.2017**

3-Raum-Wohnungen

Leipziger Straße 68a, 1. OG, EBK*, Dusche, Laminat
62,45 m² für 369 € kalt / 493 € warm
Bj: 1954, G, V, 117,8 kWh (m²a)

Neubau 4, EG, EBK*, Dusche, Laminat
56,74 m² für 312 € kalt / 428 € warm
Bj: 1969, Öl, V, 92,8 kWh (m²a)

Südstraße 9, 2. OG, EBK*, Dusche, Laminat
56,96 m² für 342 € kalt / 456 € warm
Bj: 1927, G, V, 106,9 kWh (m²a) **ab 01.12.2016**

Bj=Baujahr, G=Gas, B=Bedarfsausweis,
V=Verbrauchsausweis, HWR=Hauswirtschaftsraum,
*EBK=für einen monatlichen Aufpreis von 30,- € möglich!

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Baugrundstücke, Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.
Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.

MBWV
Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205 - 7880 / team@mbwv.de

(Foto: djd/Braas)

Mit einer regelmäßigen Überprüfung durch den Fachmann und mit hochwertigen Komponenten trotzt das Dach auch stürmischen Zeiten. *(Foto: djd/Braas)*

(Foto: djd/Braas)

Geschützt bei Wind und Wetter

Das Dach sollte gut auf Herbst und Winter vorbereitet werden

Klimaveränderungen führen dazu, dass selbst in unseren klimatisch eher gemäßigten Breiten extreme Wetterlagen zunehmen. Eine Belastung ist dies für die gesamte Bausubstanz – insbesondere aber für das Dach. Ob Starkregen, Sturmböen oder Schneemassen, die Eindeckung muss den verschiedensten Einflüssen sicher standhalten. „Vor Beginn der nasskalten Jahreszeit empfiehlt es sich daher, das Dach von einem Fachmann gründlich überprüfen zu lassen“, berichtet Fachjournalist Martin Blömer vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Kleine Mängel, die sich jetzt noch schnell beseitigen lassen, könnten sonst beim nächsten Sturm zu schweren Schäden führen.

Regelmäßiger Check fürs Dach

Mit einem regelmäßigen Dachcheck schützen Hausbesitzer nicht nur die Bausubstanz, sondern kommen auch ihrer Verkehrssicherungspflicht nach. Beim Herbst- und Wintercheck überprüft der Dachdecker, ob womöglich Dachsteine und Ziegel locker sitzen oder beschädigt sind. Zugleich nimmt er die Dichtigkeit der gesamten Eindeckung sowie die Wärmedämmung unter die Lupe. Mit aufeinander abgestimmten Systemteilen minimieren Hausbesitzer zudem das Risiko von Schäden.

Sturmklammern wie etwa der „Braas Clip“ des gleichnamigen Dachsystemherstellers befestigen die Deckung und schützen vor Windsog. In schneereichen Gegenden verhindern Fangsysteme das Abgleiten großer Schneemengen auf Straßen oder tiefer liegende Gebäude. Spezielle Schneestopphaken wirken unterstützend, indem sie die Last besser verteilen. Mehr Details und Adressen von Fachleuten vor Ort gibt es unter www.braas.de.

Eindeckung für stürmische Regionen

Auch den Schornstein, die Dachrinne und – wenn vorhanden – die Photovoltaikanlage wird der Fachmann kontrollieren. So ist der Hausbesitzer mit dem regelmäßigen Check für das Dach, durchgeführt etwa alle ein bis zwei Jahre, auf der sicheren Seite.
In sturmreichen Regionen bieten außerdem Dachsteine einen besonderen Vorteil, denn sie sind besonders bruchfest und widerstandsfähig. Zudem härten sie über die Jahre hinweg immer weiter aus.

djd

DACHDECKERBETRIEB GRIMM GbR
Heiko & Ronny Grimm
DACHDECKER-INNUNG Sachsen-Anhalt-Süd
Merseburger Straße 3 • 06686 Lützen
Tel.: 034444 22333 • Fax: 034444 41930
Funk: 0151 51180295
E-Mail: dach.grimmgbr@t-online.de

Dachdeckermeisterbetrieb
Hendrik Vulturius
• Dach
• Fassade
• Abdichtung
• Dachklempner
• Schornsteinbau
SEIT 1991
www.h-vulturius.de
04420 Markranstädt / OT Großlehna • Alte Gasse 17
Tel.: 034205/85005 • Fax: 034205/84754
Funktel.: 0171/7707317
E-Mail: vulturius-h@t-online.de
... wir steigen Ihnen gern auf´s Dach ...

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB
TILO LEHMANN
– Dachdeckermeister –
Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt
OT Frankenheim
Tel.: (0341) 9420101
Fax: (0341) 9449901 4
Leistungsverbund Mitglied der Dachdecker-Innung
Dachdecker-Innung Leipzig
• Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
• Flachdachabdichtung
• Dachdämmarbeiten
• Steildachdeckung
• Abdichtung / Fassade
• Dachstuhlarbeiten
• Gerüstbau
• Dachklempnerarbeiten
• Dachbegrünung (extensiv)
www.dachdecker-tilo-lehmann.de

(Foto: VDS/Dornbracht/Credits_DBOX f CIM, Macklowe Properties)

Musik an, wohlig warmes Wasser marsch: Baden gehen ist mehr als sauber (Teil 1)

Meere, Flüsse, Seen, Thermen oder die Freibäder der Neuzeit: Immer schon haben Menschen die Nähe des Wassers gesucht, natürlich auch, um sich darin zu waschen; vorwiegend aber, um zu schwimmen oder sich einfach nur treiben zu lassen.
Baden gehen, das wusste man bereits in der Antike, ist mehr als sauber – und heutzutage praktischer denn je: Am Abend schnell ins Badezimmer geschlüpft, wohlig warmes Wasser in die Wanne eingelassen, Beleuchtung gewählt, ins Nackenkissen gekuschelt und schon erholt. Besser geht modernes Abschalten vom Alltag nicht. Dabei noch etwas für die Gesundheit getan, und die ganze Angelegenheit ist ziemlich perfekt.
Im Wasser liegen und friedlich an die Decke schauen: Nicht allen ist bzw. war dieses Glück beschieden. Etliche Badewannen sind so zum Schauplatz eines Unfalls mit Todesfolge geworden. Von Mord und Freitod ganz zu schweigen. Fortune hatte William Howard Taft. Der 27. US-Präsident blieb in der Badewanne im Weißen Haus lediglich stecken, was ganz allein an seiner Leibesfülle lag. Für „Pretty Woman“ sah das Badewannen-Drehbuch indes nur Gutes vor. Voll im Leben durfte sie mit einem Walkman auf dem Kopf im Schaumbad lautstark singen.

Über und unter Wasser Musik hören

Dass die Szene heutzutage vermutlich anders aussehen dürfte, liegt weniger an der Protagonistin als an der Badewanne selbst. Immer mehr dieser Orte der Entspannung verfügen über ein Audiosystem, das unterhalb des Wannenkörpers montiert ist. „Damit kann man über und unter Wasser Musik hören und sogar spüren. Die Badewanne dient dabei als Klangkörper“, erklärt Jens J. Wischmann. Man brauche weder Kabel, noch ein externes Gerät. Selbst ein Bedienfeld sei überflüssig, so der Geschäftsführer der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS): „Die Steuerung funktioniert über das gekoppelte Smartphone, ein Tablet oder ein anderes Bluetooth-Endgerät.“ *(Fortsetzung folgt)*

Text & Bild: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V.

Türen und Küchen wieder neu!

Die clevere Renovierungslösung

✓ Ohne Baustelle in nur einem Tag
✓ Neue, moderne Fronten nach Maß

Portas Fachbetrieb Lorenz
Studios
Deutzener Straße 14, 04552 Borna
Öffnungszeiten: Mo 10-12 Uhr / 14-17 Uhr
Zeitzer Straße 51, 04610 Meuselwitz
Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 10-12/14-17 Uhr

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
www.portas.lorenz.de

Rufen Sie uns an: Mo. - Fr. unter 03433 208544.

Richtig Heizen – Tipps für die kalte Jahreszeit

Heizen kann eine kostspielige Angelegenheit sein, wenn nicht auf gewisse Dinge geachtet wird. Mit der richtigen Temperatur und den richtigen Maßnahmen können deutliche Einsparungen erreicht werden. Draußen wird es wieder kühler und drinnen wird die Heizung angeworfen. Jedoch sollte auf umsichtiges Verhalten beim Heizen geachtet werden, um zu hohen Heizkosten entgegenzuwirken. Hier sind einige Tipps, wie hohe Kosten verhindert werden können ohne zu frieren.

Die richtige Temperatur

Die Deutsche Energie-Agentur (dena) macht darauf aufmerksam, dass bereits ein Grad Unterschied bis zu sechs Prozent Energieeinsparung bringen kann. Jedoch sollte man zu niedrige Temperaturen verhindern, denn es kann zu Schädigungen des Gebäudes kommen. Zu viel Feuchtigkeit kann sich in den Wänden ablagern und zu Schimmelbildung führen. In kälteren Räumlichkeiten wie beispielsweise dem Keller, können Rohre bei zu hohen Minusgraden einfrieren und platzen.
Es wird eine gleichmäßige Grundtemperatur empfohlen, die je Bautyp bei jedem Haus anders ist. Bei dünnen Wänden geht die Raumwärme schneller verloren und es kann sich schon ab 16 oder 18 Grad Schimmel bilden. In Gebäuden mit massiven oder gut gedämmten Wänden bleibt die Wärmer länger gespeichert. Der Verband Privater Bauherren (VPB) empfiehlt grundsätzlich eine Temperatur von 20 Grad zu halten.

Das Thermostat richtig einstellen

Es ist üblich einen Raum schnellst möglich aufheizen zu wollen, indem man die Temperatur der Heizung sehr hoch dreht. Dena erklärt, dass der Raum sich nicht wesentlich schneller aufheizt wenn die Stufe fünf des Thermostatventils aufgedreht ist. Eine Möglichkeit ausgekühlte Räume zu verhindern, die beim Aufheizen zu viel Energie verbrauchen, eignen sich besonders programmierbare Thermostate. So kann bei Abwesenheit die Heizung so getaktet werden, dass die Grundtemperatur stetig erhalten bleibt.

(Foto: fotolia/victor zastol'skiy)

Richtig lüften

Bei gekippten Fenstern wird Wärme nach draußen abgegeben. Jedoch ist Lüften notwendig, um eine zu trockene Luft in den Räumen zu vermeiden. Auch kann es durch die Entstehung zu hoher Luftfeuchtigkeit zu Schimmelbildungen kommen, beispielsweise im Badezimmer oder in der Küche. Der VPB rät deswegen zweimal täglich die Fenster komplett zu öffnen, um einen Luftaustausch zu ermöglichen. Die Heizung sollte währenddessen abgestellt werden.

Freistehende Heizkörper

Ein beispielsweise durch ein Sofa zugestellter Heizköper kann die Wärme nicht optimal an den Raum abgeben. Es sollte darauf geachtet werden, Heizkörper frei von Möbeln oder Vorhängen zu lassen, damit die Wärme nicht verschwendet wird.

Quelle: Allianz Pro Nachhaltigkei

ANZEIGENSCHALTUNG GEWERBETREIBENDE

Kontakt: DRUCKHAUS BORNA,
Telefon: 03433 207328, Telefax: 03433 2073-30/-31
oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de
www.druckhaus-borna.de

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2017 Auszubildende

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 713-0
Fax: 034205 713-21
Funk: 0178 5664726

Günstig, fair, regional!

Höchste Transparenz: Feste Energiepreise bis 31.12.2016 plus einzeln ausgewiesene Umlagen, Abgaben, Steuern, Netznutzung, individuell für Ihre Verbrauchsstelle, selbstbestimmbare Laufzeit, kurze Kündigungsfristen! Fordern Sie ein Angebot ab oder erstellen Sie es selbst unter www.stadtwerke-borna.de

Und wenn es Ihnen gefällt...

... dann sagen Sie es weiter!
Überzeugen Sie doch auch Freunde, Verwandte, Kollegen und Nachbarn.

Für jede Neukundenwerbung bedanken wir uns mit einem Reisegutschein im Wert von 100 € bei Ihnen und dem geworbenen Neukunden.

BORNAGAS
BORNASTROM

Städtische Werke Borna GmbH
Am Wilhelmschacht 20 | 04552 Borna | Verbrauchsabrechnung/
Tarifinfo (0 34 33) 21 80 51 | Produktberatung und Vertrieb (0 34 33) 21 84 04

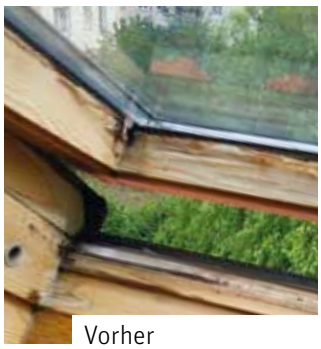
Wartung von Wohndachfenstern

FeWa39 berät Sie gern

Wohndachfenster gehören heute in fast allen Wohnstätten zur normalen Ausstattung. Sie bringen Licht und Behaglichkeit ins Zimmer. Dass diese Bauelemente eine besondere Pflege und Wartung brauchen, wird oft nicht beachtet, deshalb kommt es zu Funktionsstörungen und erheblichen optischen Einschränkungen. Hier hilft schon eine eigenständige gründliche Kontrolle, dabei sollte man sein Augenmerk auf folgende Punkte richten:

- Schließt der Flügel noch bündig mit dem Rahmen
- Sind die Dichtungen unverletzt, weich und geschmeidig
- Ist die Verglasung ohne Risse und ohne Feuchtigkeit im Scheibenzwischenraum
- Ist die Mechanik voll funktionsfähig und lässt sich der Flügel leicht und komplett schließen

Diese Schwerpunkte sind mit geringen Unterschieden für alle Dachflächenfenster, wie Velux, Braas, Roto, Fakro und sonstige zutreffend. Ein deutlicher Hinweis, dass Dachfenster durch einen Fachmann kontrolliert werden sollten, ist z. B. am Velux-Fenster die Lüftungsklappendichtung. Wenn diese Dichtungen bereits angegriffen oder bereits zerfallen sind, ist aus Erfahrung Sanierungsbedarf am gesamten Dachfenster vorhanden. Die Firma FeWa39 ist darauf spezialisiert, mit der Wartung und Pflege, dem Wechsel von Dichtungen, evtl. auch der Verglasung, sowie mit der Erneuerung der Farbe und der Überholung der mechanischen Teile, auch Fenster, die ca. 15 - 20 Jahre alt sind, wieder in einen


Vorher

Nachher

neuwertigen Zustand zu versetzen. Mit diesem Beitrag möchte Ihnen die Firma FeWa39 einige wichtigen Hinweise zum Komplex Dichtungen geben. In jedem Dachfenster befinden sich mehrere sehr unterschiedliche Dichtungen, die alle unterschiedlichen Dichtungsebenen verschließen. Insbesondere die umlaufende Flügeldichtung ist von großer Wichtigkeit, da mit dieser Dichtung der Flügel gegen den Rahmen abgedichtet wird.
Da jedoch in allen Dichtungen ein hoher Anteil von Weichmachern enthalten ist und dieser Weichmacher über längere Zeit flüchtig wird, werden diese spröde bzw. verhärten und verlieren damit ihre Wirkung. Die Folge von verbrauchten Dichtungen ist Zugluft und erhöhte Heizkosten. Im schlimmsten Fall Wasserspuren rund ums Dachfenster. Es ist nicht sinnvoll, nur einzelne Dichtungen auszuwechseln, sondern die bei der Firma FeWa39 erhältlichen kompletten Dichtungssätze auszutauschen. Dieser Austausch sollte auch dem Fachmann überlassen werden, da das Dachfenster teilweise demontiert werden muss. In diesem Zusammenhang ist auch darauf hinzuweisen, dass die Kontrolle der Abdeckbleche und die Reinigung der Wasserabläufe im Aussenbereich wichtig sind.
Bei allen Fragen zu diesem Thema berät Sie die Firma FeWa39 gern. Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin bzw. stellen Sie Ihre Preisanfrage. Weitere Informationen erhalten Sie auch über die Webseite www.fewa39.de.

FeWa39

FeWa39
Fenster, Wartung und Pflege
Meisterbetrieb

Sanierung, Reparatur und Erneuerung von:
- Dachfenstern aller Art
- Fassaden-Fenster und Türen
- Sonnenschutz
- Rollladen und Rolltore

Inh. A. Mozdzynski | Friedrich-Ebert-Str. 51
04416 Markkleeberg | Fax: 0341 3502582
E-Mail: info@fewa39.de | ✆ 0341 3502483

FENSTER MORLOK
Ein Begriff für Qualität
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »
• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Wintergärten
Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

Linde gas & more
Ihr Gas-Spezialist in Markranstädt
Schweißen, Schneiden, Löten, Kochen, Grillen und Feiern!
• Schweißgas, Propangas, Ballongas
• großes Sortiment an Heizgeräten (Heizöfen und Heizstrahler)
• Gasgrills, Gaskocher und Gasherde
• Vermietung von Terrassenstrahler
• Propanzubehör aller Art
• Gas-Prüfung für Caravan & Gewerbe

*10 % Rabatt
*Rabatt gilt für Heizstrahler und Weldas-Produkte
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7 -18 Uhr, Sa. 9 -12 Uhr
Siemensstraße 9 • 04420 Markranstädt • Tel: 034205 4191-0
Fax: 034205 4191-20 • leipzig@gasandmore.de • www.gasandmore.de

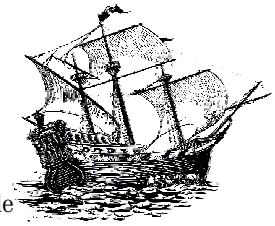
TRAUER

(Foto: fotolia/Einar Bog)

Ahoi!

Hans-Heinz Jäger

* 8. August 1924 † 17. Oktober 2016



In lieber Erinnerung
Seine Kinder und Enkelkinder
sowie alle Verwandten und Freunde

Es findet eine Seebestattung im Seegebiet Warnemünde statt.
Markranstädt, im Oktober 2016

HOENSCH Bestattungsdienst

„Ein jegliches hat seine Zeit ...“

Diese Worte aus der Bibel zitierte eine meiner Freundinnen immer dann, wenn die Wogen der Debatten hochschlagen, ob dieser oder jener Fakt nun unbedingt so weiter geführt werden soll. Sie signalisiert damit, dass sie Veränderungen offen gegenüber steht. Sie tröstet damit sich und andere auch in schweren Zeiten.

Schwere Zeiten, dass sind vor allem die Trauer über den Verlust eines lieben uns nahestehenden Menschen.
Ich persönlich denke am diesjährigen Ewigkeitssonntag, der im Volksmund Totensonntag heißt, an einen Weggefährten, der mit seinem breiten Lachen jegliche schlechte Laune einfach hinwegblies und sich in diesem Jahr aus Kummer das Leben nahm. Ich denke an meinen Schulkameraden, der seine Depressionen nicht mehr ertrug und freiwillig aus dem Leben schied. Und ich bin in Gedanken bei einem guten Freund dessen Frau vor wenigen Wochen den Kampf gegen den Krebs verlor. Er braucht seine Kraft für seine Söhne, die ihn nun besonders benötigen. Sie alle drei waren noch keine 50 Jahre alt. Warum? Das ist ungerecht! Jene verzweifelten Ausrufe höre ich oft von den Familien und Freunden der Verstorbenen. Und das ist gut so. Schließlich müssen Wut, Verzweiflung, Ohnmacht einen Weg finden, dass ganze Geschehen zu verarbeiten. Ein jeder lebt seine Trauer anders.
Vertraute Menschen, die stumm die Hände halten, mit denen man ungehindert den Schmerz teilen kann und sich seiner Tränen nicht schämen braucht, sind unendlich kostbar in solchen Stunden.

Danksagung

„Die Liebe trägt die Seele,
wie die Füße unseren Körper tragen.“

Für die liebevolle und aufrichtige Anteilnahme durch stillen Händedruck, Schrift, Wort, Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit in den schweren Stunden des Abschieds von meinem lieben Mann

Hans-Joachim Thomas

möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und ehemaligen Kunden herzlich bedanken.

Dank gilt auch dem Bestattungsinstitut Vetter, Herrn Pfarrer Zemmrich für seine einfühlsamen Worte und dem Posaunenchor Markranstädt.

In Liebe, Dankbarkeit und stiller Trauer

Regina Thomas
im Namen der Familie

Landgärtnerei Bernd Engler
Blumenhaus „Am Gundorfer Friedhof“
1908 2016
Grabschmuck in großer Auswahl
Zusätzliche Öffnungszeiten:
Buß- und Bettag 9.00 - 16.00 Uhr
Sa, 12.11. und So, 13.11 9.00 - 16.00 Uhr
Sa, 19.11. und So, 20.11 9.00 - 16.00 Uhr
Öffnungszeiten Gärtnerei: Mo -Fr 8.30. - 19 Uhr
Sa 8.30 - 14 Uhr; So 10 - 12 Uhr
Sportplatzweg 1 • 04178 Leipzig • Tel.: 0341 9410242
www.landgartencenter-rueckmarsdorf.de

NATURSTEIN LÜTZEN T. THIELE & K. EHRET GbR
06686 Lützen
Starsiedeler Straße 1
Tel. (03 44 44) 9 05 24
04442 Zwenkau
Leipziger Str. 67
Tel. (03 42 03) 43 35 55
Große Auswahl auf unserer Ausstellungsfläche, individuelle Fertigung von Grabmalen oder Grabeinfassungen
- von klassisch bis modern -
naturstein.luetzen@t-online.de

TRAUER

Es ist gut, dass es einen Tag im Jahr gibt, an dem wir all unseren Verstorbenen (auch jenen, die schon länger von uns gingen) gedenken. In Gedanken die Welt anhalten und sich in Liebe erinnern. Das ist der Sinn des Totensonntag.

Es ist der Sonntag vor dem 1. Advent. Einige Mitmenschen haben schon die Tannenbäume und Fenster mit gleißenden Licht geschmückt, weil sie die verheißungsvolle Weihnachtszeit nicht erwarten können. Der Gedanke einen Sonntag in Stille zu verbringen, ist für viele Zeitgenossen unerträglich. Stille und Entschleunigung kommen ihnen absurd vor. Bis, ja bis ein ihnen überaus geliebter Mensch das Zeitliche segnet. Und dann findet man es unfassbar, dass die Vögel einfach weiter singen und das Leben um einen herum sich einfach weiter dreht, als wäre nichts geschehen. Haltet die Welt an, es ist etwas entsetzliches Geschehen, möchte wohl der eine oder andere schreien. Sein Rufen wird nicht gehört.

In diesem Jahr trauern wir über unzählige Prominente, die uns verlassen haben. Sie alle werden mehr oder minder über ihre Musik, ihre Bücher und ihre Filme unsterblich sein. Unsterblich wird auch das Lachen, die Worte und die gemeinsame Zeit der Menschen sein, die wir so schmerzlich vermissen. Sie werden weiter leben tief in unserem Herzen. „Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde" (Prediger Salomo) Auch die Trauer hat seine Zeit. Ihnen allen einen gesegneten Ewigkeitssonntag.

Manuela Krause

(Foto: fotolia/Dank Van Rank)

Danksagung

Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Abschied meines lieben Mannes, Vaters und Opas

Thomas Lauber

möchten wir uns herzlich bedanken.
Besonderer Dank dem Trauerredner Jörg Fischer und dem Bestattungsinstitut Vetter.

In stiller Trauer
Gisela Lauber
im Namen aller Angehörigen

Wir werden dich nie vergessen.
Markranstädt, im Oktober 2016

Bestattungsinstitut Vetter

Nach kurzer schwerer Krankheit, verstarb meine Liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ilse Kuschel (Beckmann)
*** 30.10.1935 † 02.10.2016**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Dein Reinhard
Deine Kinder
Deine Enkel und Urenkel
Im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsinstitut Zetzsche

Danksagung

Wenn ihr mich sucht, dann sucht in euren Herzen,
Wenn ihr mich dort findet, dann lebe ich in euch weiter.

Nachdem wir Abschied von meinem lieben Mann, herzensgutem Vati und Opa, Schwiegervater und Schwiegersohn

Heinfried Schamal

genommen haben,

möchten wir uns für die vielen Beweise der Achtung und Wertschätzung, die ihm und uns entgegengebracht wurden, bedanken.

Ebenso für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geldspenden und stillen Händedruck. Dieser Dank gilt allen Freunden, Nachbarn, Bekannten, meinen früheren Schulkollegen und Gartenfreunden.

In Liebe, Dankbarkeit und tiefem Schmerz.
Deine Marlies
Deine Tochter Katja mit Jan
Deine Enkeltochter Marie
und Oma Inge

Weiterhin danken wir dem Redner Herrn Geißler und dem Bestattungsinstitut Vetter für die freundliche Hilfe und Unterstützung.

Bestattungsinstitut Vetter

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Erika Bernschein, geb. Werner
* 10.11.1923 † 22.08.2016

Unser besonderer Dank an Herrn Pfarrer Zemmrich für die einfühlsamen Worte, dem Bestattungshaus Zetzsche, Dr. Volker Kirschner mit seinem Team, dem Pflegendienst Pro Seniores und Mitarbeitern sowie allen Nachbarn.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Familie Norbert Bernschein und Angehörige
Markranstädt, im Oktober 2016

TRAUER

Innere Einkehr finden (Teil 1)

Der November ist traditionell die Zeit der Ruhe und Besinnung. An gesetzlich geschützten „stillen Tagen“ wie Allerheiligen und dem Totensonntag besuchen viele Menschen die Grabstätten verstorbener Familienmitglieder. Individuell gestaltete Grabzeichen bieten dabei die Möglichkeit einer ganz persönlichen Trauerbewältigung.
Das Andenken an Verstorbene ist fester Bestandteil unseres Lebens. An der Grabstelle auf dem Friedhof finden Angehörige Trost. Im stillen Dialog spüren sie die andauernde Verbundenheit mit dem geliebten Menschen. Bei der damit verbundenen Trauerbewältigung helfen vom Steinmetzen – meist in enger Abstimmung mit den Hinterbliebenen – individuell gestaltete Grabmale, indem sie die Erinnerung an besondere Momente und Erlebnisse bewahren.
Die Hektik des Alltags lässt wenig Zeit für Ruhe und Besinnung. Dieses Innehalten gibt Kraft, mit sich ins Reine zu kommen und innere Konflikte zu lösen, die der schmerzliche Verlust von geliebten Menschen mit sich bringt. Je nach Bundesland schreiben die Feiertagsgesetze sogenannte „stille Tage“ oder „stille Feiertage" vor. In der christlichen Tradition gehören dazu die drei Gedenktage im November, Allerheiligen, Allerseelen und Totensonntag. Hinzu kommt der Volkstrauertag, der durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. zum Gedenken an die Kriegstoten aus dem 1. Weltkrieg angeregt wurde und heute ein Gedenktag für die Opfer beider Weltkriege ist. Trotz der Unterschiede in ihrer Entstehung haben die Gedenktage das gleiche Ziel: Sie sind Tage des Innehaltens und der Trauer um Familienangehörige und Freunde.

Der Friedhof ist für viele Menschen ein Ort der inneren Einkehr und des Gedenkens.*(Foto: BIV Steinmetze/ Richard Watzke)*

Persönliche Rückzugsorte

Viele Trauernde brauchen einen Platz, an dem sie sich mit dem Verlust eines geliebten Menschen auseinandersetzen können. Der Friedhof mit seinen Gräbern, seiner Natur und der Ruhe spielt auch in modernen Zeiten dabei eine wichtige Rolle, denn er stellt insbesondere für Hinterbliebene einen Ort des Rückzugs dar, um neue Kraft und neuen Mut zu schöpfen.
Besonders während der Gedenktage werden die Grabstätten besucht. Man legt Blumen nieder, entzündet Kerzen und erinnert sich dort an die Zeit mit dem Verstorbenen. Dieser Blick zurück hilft, sich auf die eigenen Wurzeln zu besinnen, auch wenn berufliche oder persönliche Mobilität viele Menschen weit weg vom Heimatort geführt haben. „Ein individuell gestaltetes Grabmal hilft den Angehörigen, ihren Schmerz zu bewältigen und das kostbare Andenken zu pflegen. Das geschieht besonders dann, wenn die Hinterbliebenen und der Steinmetz gemeinsam die Idee für ein solches Grabmal entwickeln“, erklärt Gustav Treulieb, Bundesinnungsmeister im Bundesverband Deutscher Steinmetze.

Individuelle Grabmale

Der Steinmetzmeister vor Ort leistet damit einen wichtigen Beitrag in der Trauerbewältigung. Nach einfühlsamen Beratungen mit den Angehörigen schafft er ein unverwechselbares Grabdenkmal. Naturstein, Synonym für Natürlichkeit und Unvergänglichkeit bietet viele Möglichkeiten, der Persönlichkeit des Verstorbenen gestalterisch Ausdruck zu verleihen.
(Fortsetzung folgt)

Text & Bild: Bundesverband Deutscher Steinmetze

Danksagung

Das Liebste und Wichtigste im Leben
hat uns verlassen. In unserem Herzen
wird Sie immer bei uns sein.

Es schmerzt so sehr einen Menschen zu verlieren,
der seine ganze Liebe gegeben hat
als Ehefrau, Mutter und Oma.

Virginia Azendorf

* 25.07.1963 † 07.10.2016

Wir danken Allen, die ihre Freundschaft,
Liebe und Verbundenheit in dieser schweren Stunde,
durch eine Umarmung, tröstende Worte, Schrift, Blumen,
Geldzuwendungen und ein letztes ehrendes Geleit,
zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Zetzsche
für die hilfreiche Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit.
Dein Holger,
Dein Sohn Ronny mit Kristina,
Deine geliebten Enkel Philip und Martin.

Im Namen aller Angehörigen.

Bestattungsinstitut Zetzsche

DANKSAGUNG

Wir haben Abschied genommen
von unserer lieben Tante

Luci Krauledat

geb. Respondetz.

Unser Dank gilt Dr. Kirschner,
dem Pflegeheim „Engel“, dem
Bestattungsinstitut Zetzsche sowie
dem Redner Herrn Steffen Pauli
und Elly's Blumenkorb für ihre
Unterstützung.

In Stiller Trauer,
Dieter und Veronika Löwe,
Nichte Margit John
Im Namen aller Angehörigen.

Familienanzeigen im Amtsblatt

Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle. Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:
Frau Janett Greif, DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328
per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen (Elly's Blumenkorb sowie die Bestattungsunternehmen) nachfragen.

ANNAHMESTELLE FÜR FAMILIENANZEIGEN

ELLY'S BLUMEN KORB

Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon & Fax 034205 18396

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN

HOENSCH Bestattungsdienst
OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144

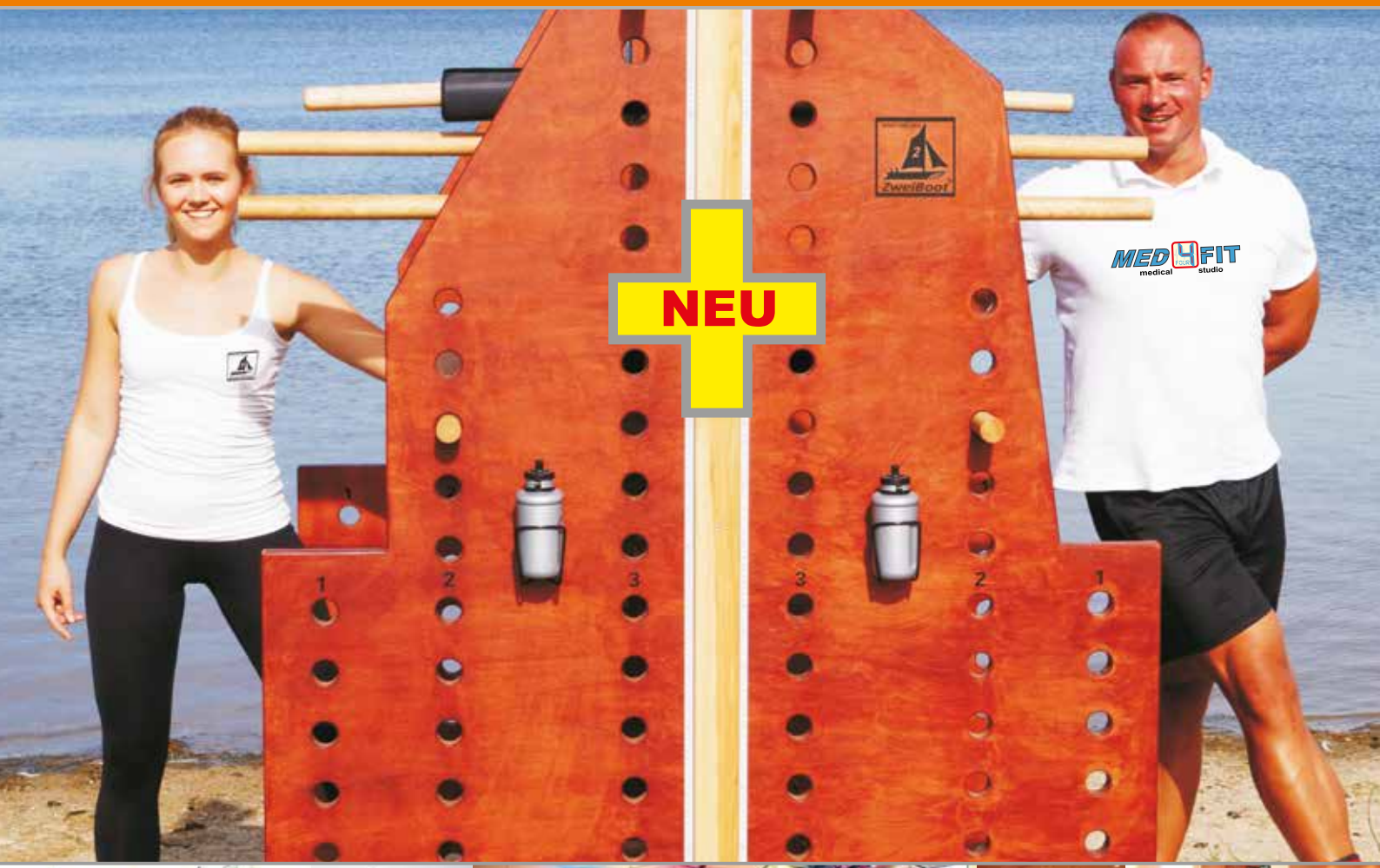
vetter BESTATTUNGEN
Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407

Berger Bestattungen
OT Frankenheim
Dölziger Straße 14
Telefon 0341 9411490

Zetzsche BESTATTUNGSINSTITUT
Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523

Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.
Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672
NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175
NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307
NL/04179 Leipzig
Hans-Driesch-Straße 40
Tel.: 0341 4424951
Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

+ 3 Monate gratis*



ANALYSE, BERATUNG, TRAINING

*1er zahlt normal, der 2. trainiert 3 Monate gratis mit

*Kommen Sie mit wem Sie wollen, für Ihren Trainingspartner ist alles vertragsfrei! Testen Sie außerdem die **WELTNEUHEIT von www.ZWEIBOOT.com** life am Prototypen und lernen Sie echtes Partnertraining an einem völlig neuen Gerätetyp kennen!*

Für Beide mit Rücken-, Herz- & Stressanalysen bei uns im Institut IGT inkl. kompletter Trainingsplanung! Keine Mehrkosten bei täglicher Trainings- & Kursnutzung!
Kontrolliert trainieren auf höchstem Niveau für maximalen Erfolg!

Vielfalt auf 800 qm! www.med4fit.de, Einstieg bis 30.11.2016

MED 4 FIT® medical studio

Teichweg 16, 04420 Markranstädt,
Tel.: 034205 411 311,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 & 15.30-21.30 Uhr / Mi. 9.00-21.30 Uhr, Sa. 14.00-18.00 / So.10.00-14.00 Uhr
mehr Infos: **www.med4fit.de**